

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 40.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. October 1892.

Nummer 52.

M. Clemens, Joseph Faust, S. Clemens.
Präsident, Kassirer, Vize Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Capital - - - - - \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf alle Länder u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, M. Clemens, Joseph Faust, Hermann Clemens.

Lokales.

Anzeige!

Gefügt auf einen Beschluß des Presbyteriums der deutschen protestantischen Gemeinde wird am Sonntag den 23ten October 1892, zum letztenmale in dem bisherigen Kirchenlokal sich die Sonntagsschule, die Gemeinde zu ihrem Gottesdienste und der Jugendverein zu seiner monatlichen Geschäftssitzung versammeln, indem durch die baulichen Veränderungen im Innern der Kirche am 30. October und 6. November d. J. weder Gottesdienst noch irgend welche andere Versammlung von unseren Sektionen kann abgehalten werden.

Der Confirmationsunterricht in unserer Gemeinde beginnt am Samstag, den 5. November 1892, Morgens 9 Uhr im Pfarrhause und wird derselbe von da an regelmäßig und pünktlich an diesem Tage ertheilt werden. Eltern, die mündig sind, ihre Kinder nächstes Frühjahr confirmiren zu lassen, sind ersucht, dieselben gleich von Anfang an zum Besuche des Unterrichtes pünktlich anzukommen, da später keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden können.

Infolge der Verantwortlichkeit als Vorsitzender des vom Presbyterium eingeleiteten Bau Comites, ferner wegen der Beaufsichtigung der Vorgänge und der hiersich vorkommenden persönlichen Nachfragen und Consultationen betreffs der baulichen Veränderungen und Materialen für die innere Ausschmückung der Kirche habe ich mich entschlossen, von dem mir bewilligten Urlaube jetzt keinen Gebrauch zu machen, sondern im Interesse der Gemeinde und ihrer Kirchenrenewation nun hier zu bleiben. Im Namen des Presbyteriums:

G. S. Knus, Pfarrer.
Neu Braunfels, Okt. 20, 1892.

† **Geistliche.** — Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen am Dienstag, den 18. October 1892, Abends 12 Uhr Johann Friedrich Geue im Alter von 48 Jahren und 11 Tagen aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen. Der selbige Verstorbenen war den 8. October 1844 in Altenslaw bei Genthin, Magdeburg, Königreich Preußen geboren. Nach einer strengen christlichen Erziehung in seinem Elternhause, in Schule und Kirche seines Heimathortes trat er am Tage nach seiner Confirmation seine Lehrtätigkeit an, um das Maurerhandwerk zu erlernen. Nach dreijähriger Dienstzeit wurde er zur Zufriedenheit seines Meisters entlassen und der Jüngling begab sich nun auf die Wanderschaft, um sich in seinem Berufe noch weiter auszubilden und zu vervollkommen. Zurückgekehrt und wissend, daß er im Stande sei, eine Familie zu ernähren, verheiratete er sich am 20. Mai 1867 mit der ihm, nun überlebenden und leider zur Wittwe gewordenen Marie Klein. Auf Anrathen seiner schon früher nach Texas ausgewanderten Bruders Wilhelm Geue, welcher sich stets seines Bruders Friedrich angenommen und bis zum Tode das schönste und eintätigste brüderliche Verhältnis aufrecht erhalten hatte, verließ das junge Ehepaar am 14. October 1868 die alte Heimath und wanderte direkt ebenfalls nach Neu Braunfels, Texas. Glücklich hier angekommen, arbeitete „Friedrich Geue“, wie er hier allgemein genannt wurde, während 24 Jahren thätig und fleißig als Maurermeister, im Schwelge des Angehörigen christlich und redlich sein Brod verdienend, um seine Familie ehrenhaft und sorgenfrei erhalten und befördern zu können. Freud und Leid wurde redlich miteinander getheilt. 7 Kinder waren die Frucht ehelicher Liebe, von denen zwar die 3 Söhne frühzeitig starben, und die 4 Töchter nun als vaterlose Waisen sich verpflichten, um so mehr als christlich erzogene und brave Kinder ihrer lieben Mutter unter die Arme greifen zu wollen. Diese christlich geschlossene Ehe war eine gute und glückliche und es war den Ehegatten von Gottes Gnaden gewillt, am 20. Mai 1892 im Kreise ihrer nächsten Verwandten und Freunde ihr silbernes Hochzeitsfest in aller Freude und Gemüthlichkeit feiern zu können, nicht ahnend, daß das Lebensschifflein des einen Ehegatten bestimmt wäre, nach einigen Monaten schon dem sicheren Hafen der Ewigkeit zuzusteuern. Wenn auch gerade nie schwer krank, doch

öfters an Magenbeschwerden leidend überfiel am 4. October 1892 bei der Arbeit an dem gemeinsamen Bau eines Hauses mit seinem Bruder den seligen Verbliebenen plötzlich ein Schwindel; Fiebererfälle folgten nach und in Folge der heftigen Witterung stellten sich bedenkliche Magen-, Leber- und Nierenleiden ein. Trotz aller sorgfältigen ärztlichen Hilfe trotz aller aufwartenden Pflege bei Tag und bei Nacht von seiten seiner Frau u. Kinder, von seiten seines lieben Bruders Wilhelm und seiner Bruderfrau in der Schwägerin, und auch von seiten seiner herbeigerufenen verheirateten Schwestern und Schwägerin schwand von Tag zu Tag jede Hoffnung auf Genesung. Am obengenannten Tage erschien nachmittags um 12 Uhr der Todestengel; er stürzte die Lebensfackel um, schloß die Augen des müden Arbeiters, und führte die Seele des sanft entschlafenen Friedrich Geue heim zum ewigen Weltenmeister, hinterlassend seine geliebte Frau als Wittve und Mutter von drei Waisen; seinen lieben Bruder und seine aufopfernde Schwägerin; seine geliebte Schwestern und Schwäger wie als geliebter Onkel die Kinder dieser nächsten tiefbetrübten Familiengenossen. Gott sei seiner Seele gnädig.

Die seligen Leberreste wurden am Donnerstag, den 20. October d. J. feierlich von Herrn Pfarrer Knus auf dem Comissärter Kirchhof in der Familiengruft dem Mutterchoch der Erde übergeben. Einige der größten Leidenzüge, welchen Neu Braunfels je gesehen, so gte zu Fuß und zu Wagen dem Leichenwagen nach. Als Sargträger dienten die Mitglieder der „Neu Braunfels Loge No. 35, Ancient Order United Workmen“, welche Loge in voller Stärke ihrem werthen Mitgliede und Meister als getreuen Vorstehenden, „M. W.“ das letzte Ehrengelächte gegeben hatte. Der Kirchenchor der protestantischen Gemeinde, von welchem der sel. Vollendet ebenfalls ein aktives Mitglied gewesen war, sang am Grabe zwei nach Inhalt und Melodie tief ergreifende Trauerlieder und nahm in corpore dann Abschied, indem jedes Mitglied am Grabe vorbeigehend, sein Straußchen als Ehrengruß und letzten Gruß in „Vergißmeinnicht und Immergrün dem stummen Sängerbund auf den Sargbedeck falten ließ. Stadt und Land wie auch die protestantische Gemeinde, von welcher Friedrich Geue ein eifriges, treues und gutstehendes Mitglied war, wetteiferten dem Entschlafenen als einem einfachen, schlichten Arbeiter, als einem treuen Familienvater, als einem langjährigen guten Bürger, als einem wahren Freunde den letzten Tribut in der Theilnahme an dem Begräbnis zu entrichten. Möge Gott die Hinterbliebenen in ihrem tiefen Leide nun trösten und stärken, und die seligen Leberreste des Johann Friedrich Geue im Frieden ruhen lassen, auf dessen Grabeshügel wir die Inschrift stellen:

„Ein einfacher Mann und Christ,
In dem sein Falch gewesen ist.“
Pfarrer Knus.

Den herben Schicksalsschlag welcher die Familie des jüngst verstorbenen Herrn Johann Friedrich Geue getroffen, mitempfandend, bekunden wir hiermit unsere aufrichtige Trauer um den Verlust eines uns stets lieben, braven und geachteten Mitgliedes.

Neu Braunfels, „Social Club.“
Neu Braunfels Lodge No. 36, A. O. U. W.
Neu Braunfels, Oct. 9. 1892.

An den Weiser-Arbeiter: —
Das von ihnen ernannte Comité um passende Beistände wegen des Todes unseres Bruders Friedrich Geue zu verfahren unterbreitet hiermit wie folgt:

Da es einer höheren Macht gesollt hat unseren Freund und Bruder Friedrich Geue durch den Tod aus unserer Mitte zu rufen, und da wir durch dessen Tod eines unserer treuesten und wohlmeinendsten Mitglieder verloren, ein Mitglied, welches stets mit Rath und That für die übrigen Mitglieder dieser Loge bereit war, so sei hiermit beschloffen, daß wir innigen Antheil an dem so herben Verlust der trauernden Familie nehmen beschloffen, daß eine Adressirte Beschlüsse der Familie des Verstorbenen

zugestellt im Protokoll dieser Loge aufgenommen, und der Neu Braunfels Zeitung zur Veröffentlichung übergeben wird.

S. B. Pfeuffer }
Chas. Zahn } Comité.
Wm. Schmidt }

„Das Gerbdeleste in Anhalt mitgemacht.“ Schauerlich heiser, wie Grabesstimme — tönt uns diese Antwort unseres Berichterstatters entgegen. Daß der kalte Nordor, welcher ihn früh Morgens auf der Heimreise begleitete, an dieser Heiserkeit Schuld ist, wollen seine Freunde nicht glauben. Aber wir wissen es, denn wir sind sein treuester Freund, folgen ihm auf Schritt und Tritt, behüten und beschützen ihn, haben also auch Freud und Leid des Festes an dieser Heiserkeit Schuld ist, wollen wir ihm zumuthen, seine Stimme, deren sich sogar der geschwächteste alte Kabe schämen würde, uns zu Liebe anzustrengen.

Durch das herrliche, klare, frische Herbstwetter stießen wir uns am Sonntag Nachmittag gerne zu einer Fahrt in's Gebirge verlockt und in lustiger Gesellschaft, die einer zeitgemäßen, guten leiblichen Verpflegung nicht abhold ist, macht es sogar Spaß, wenn man über Stock und Stein tüchtig geräthet und geschüttelt wird. Unserm derzeit noch fangefrohen Berichterstatter müßen wir das Lob zollen, daß er ein guter Koffelkauer ist und mit bewundernswürdiger Sicherheit die dicksten Steine zu treffen wußte.

Ihm haben wir es auch zu danken, daß wir die 25 Meilen in 4 Stunden zurücklegten und Anhalt vor Sonnenaufgang erreichten. Da waren wir natürlich bald zu Hause. Nachdem die Candidaten Digges und Gaeley den zahlreich versammelten Gästen sich als die geeigneten Persönlichkeiten für das Direktoratamt vorgestellt hatten, wurde der große Saal den Tanzlustigen, angeleitet durch die Klänge der Spechtschen Kapelle, überlassen, während wir, weniger anstrengende Genüsse vorziehend, in gemüthlicher Tafelrunde bei ernsten und heitern Gesprächen uns der Dohut der aufmerksamen Wirthe und Wittinnen anvertrauten. Doch — des Lebens ungemüthliche Freude ward keinem Irdischen zu Theil. Um die durch die kalte Nachtlust steif gewordenen Glieder ein bißchen geschmeidig zu machen, wagten wir uns auf Rath guter Freunde an ein kleines Walzerchen. Sei es nun durch den zu raschen Takt oder in Folge der vorhergegangenen anregenden Unterhaltung, eine Stelle des Liedes einfiel, welches wir kürzlich im Gemischten Chor gesungen haben: „Da ward's mir weh!“

Mit einem Gang in's Freie suchten wir diesem Zustand abzuhelfen und die kalte Nachtlust verurteilte eine gründliche Revolution, so daß wir denn auch die Leiden ein. s. festes kennen lernten, wodurch wahrscheinlich der Verlust der Stimme unseres Berichterstatters theilweise zu beklagen ist. Doch Dank unserer kerkengenden Constitution ward diese Zeitperiode glücklich überstanden, so daß wir bei Tagesgrauen in bester Stimmung und Begleitung den Heimweg antraten. Wir bedauern nur, daß wir auf demselben die vielen Schlangen nicht entdecken konnten, auf welche unsere Freunde uns aufmerksam machten u. unser Signachbar W. absolut nicht zu überzeugen war, daß die im Osten erwachen der Sonne nicht das Licht eines Wirthshauses, sondern wirklich die Sonne sei, welcher wir entgegen zu fahren haben, und nach Neu Braunfels zu kommen, daß sie dort auch aufgeht, haben wir nicht behauptet.

(Eingefandt.)
Der zwölfte Congressional District macht es der großen Anzahl der Counties, aus denen derselbe besteht, wegen, nicht gut möglich für Herrn Henry Terrell ein jedes County zu besuchen und sich den Bürgern persönlich vorzustellen. Es wird deshalb den Lesern der Zeitung nicht unerwünscht sein, Näheres über dessen Stellung als Candidat für

das Haus der Repräsentanten im nächsten Congress zu erfahren.

Herr Henry Terrell ist anständig in Bazar County und erweist sich dort seit langer Zeit der allgemeinen Achtung seiner Mitbürger, als ein kenntnisreicher und zuverlässiger Ehrenmann.

Als Republikaner hält er dafür, daß der Schutz der besten Interessen des gesammten Volkes schütz und fördert, ganz insbesondere diejenigen der Bewohner unseres Districts in Bezug auf Staatsmacht, Viehzucht, Ackerbau und Bergbau.

Er ist für ehrliches Geld, will daß jeder Dollar, ob Gold, Silber oder Papier so viel werth sein soll als jeder andere Dollar, so daß er in der ganzen Welt als solcher vollständig anerkannt werden kann. Er ist deshalb für Prägung von Silber so lange, desselbe dem Golde gleichwerth erhalten werden kann.

Er ist gegen die Aufhebung der Steuer von zehn Procent auf Staatsbanknoten, weil er glaubt, daß es die Geschäftsinteressen des Landes gefährden und schädigen würde, wenn statt der Nationalbanknoten, deren Zahlung durch das Depositen von Vereinigten Staaten Bonds im Schwange geschieht ist, ungesichertes, schwankendes und oft werthloses Papiergeld in Umlauf gesetzt werden dürfte, wodurch das Volk Verluße und nur Geldspeculanten Gewinn haben würden.

Zu unseren Staatsangelegenheiten stimmt er den von der Republikanischen Staats Convention in Waco gefaßten Beschlüssen von Herzen bei. Er ist zu Gunsten von George Clark als Gouverneur und hält dafür, daß dessen Wahl Texas von seinem schlimmsten Nache in der Finanzwelt befreien und uns eine einrichtsvolle, weise und fortschrittliche Staatsverwaltung geben wird.

Man erwartet, daß jeder Republikaner für Herrn Henry Terrell stimmen und sich nach besten Kräften bemühen wird, seine Wahl zu sichern. Den Freunden von Judge Clark aber bleibt es überlassen, zu entscheiden, ob sie zugehen wollen, daß ihre republikanischen Mitbürger sie an Hochherzigkeit übertreffen sollen. Jedoch hofft man daß das für Herrn Terrell abgegebene Votum bei der Wahl die Thatfache feststellen wird, daß derselbe Patriotismus, welcher die große Masse der Republikaner bewegen hat, dem Judge Clark ihre herzliche Unterstützung in dieser Wahl zu geben, vom Volke gewürdigt wird.

Herrn Terrells Erwählung wird Texas wenigstens einen Repräsentanten verschaffen, dessen uner müdliche Anstrengungen der Förderung von dessen Wohlfahrt gewidmet sein werden, und dessen Einfluß für das Wohl unseres Staates ein mächtiger in den politischen Kreisen sein wird, welche von den demokratischen Mitgliedern des Congresses nicht erreicht werden.

Für hoffnungslos erklärt, und doch getreuet.

Wir entnehmen einem Briefe von Mrs. Ida E. Ford von Croton, S. D. folgendes: „Ich hatte eine starke Erkältung, die sich in meiner Lunge festsetzte, Husten verursachte und schließlich in Schwindsucht ausartete. Vier Doctoren gaben mich auf und sagten, daß ich nur noch eine kurze Zeit leben könnte. Ich empfahl mich meinem Erblüder, in der Abficht, wenn ich nicht länger bei meinen Freunden auf der Erde bleiben könnte, ich doch meine vorangegangenen Lieben dort oben wiedersehen wollte. Meinem Gatten wurde gerathen, Dr. King's neue Entdeckung für Schwindsucht, Husten und Erkältung zu gebrauchen. Ich machte einen Versuch und nahm im Ganzen acht Flaschen. Dieselben haben mich kurirt und bin ich jetzt, Gott sei Dank, eine gesunde und kräftige Frau. Versuchsflaschen frei in A. Tolle's Apotheke, Genöblichke Größen 50 Cents und \$1.00.“

Zu vermischen. Mein Wohnhaus in der Mill Straße ist zu vermischen. Jos. Lamb.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei A. Pawnee. 121

Abonnirt auf die Neu Braunfels Zeitung. \$2.50 per Jahr

Be Happy While You Live, for You Will Be A Long Time Dead

To Be Happy Buy a STEEL Tower. Red Jacket Pumpe.

Die „Dandy“ Stahlwindmühle mit Stahlthurm und Red Jacket Pumpe.

Der „Dandy“ Thurm ist der schwerste und stärkste, welcher gemacht wird.

Die „Dandy“ Stahlwindmühle ist die leichteste und läuft in Graßhalm Lager, welches das Schneiden der Mähle unnötig macht.

Die Red Jacket Pumpe ist die einzige Pumpe, welche neu belebter werden kann, ohne daß dieselbe aus dem Brunnen genommen zu werden braucht.

Louis Henne, Agent.

Chilongo Wind Mill & Feed Mill Co., 42
Bellevue, Kans. Co., Ill.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Großhändler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.

Alle einige Agenten für Anheuser- Kemp-Schilt Milwaukee Flaschen-Bier, und Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Gesellschaft“ und die norddeutsche Lloyd Dampferlinie.

H. V. SCHUMANN, Ph. G.

(Graduate of the Maryland College of Pharmacy.)

Apotheker und Chemiker.

Fabrikant und Eigenthümer von Unfehlbarem Bandwurm-Mittel, eine sichere, schnelle und garantierte Kur.

Schumann's Yucca Jelly Soap, eine gelbeartige Toiletten-Seife.

Schumann's „Two Night“ Corn Salve, kurirt Hühneraugen in zwei Nächten.

Schumann's Sure Corn Cure, ein flüssiges Hühneraugen-Mittel.

Schumann's Hoarhound and Wild Cherry Cough Drops, gegen Husten und Erkältungen.

Schumann's Lone Star Screw Worm Liniment, tödtet Würmer an sich auf der Stelle.

Schumann's Golden Eye Salve, kurirt die hartnäckigsten Fälle von Augenentzündung.

Schumann's One Minute Toothache Drops, kuriren Zahnweh in einer Minute.

Schumann's Oriental Tooth Powder, das beste Zahnpulver; der Zahnen unadäquat.

Schumann's Hair Tonic and Grower, übertrifft alle anderen Haarwuchsmittel.

Dr. COOK'S COUGH MIXTURE. Ein untrügliches Mittel zur Heilung von Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, u. s. w. Dr. COOK'S SARSAPARILLA übertrifft alle andere Sarsaparilla und Kräuterthee zur Reinigung des Blutes.

Alle diese Präparate sind von den besten Drogen und reinsten Chemikalien fabrizirt und sind alle garantiert.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Receptur gewidmet.

Recepte

von allen Krankheiten, sowie gemischten-Recepte werden mit der größten Vorsicht und Sorgfalt zu mäßigen Preisen von den besten Drogen und reinsten Chemikalien angefertigt.

Mein Lager von Patent-Medizinen ist vollkommen.

Die größte Auswahl in Parfümerien und Toiletten-Gegenstände.

Bruch-Bänder!!

Schulbücher und Schreibmaterialien; eine große Auswahl von Schreibpapier in Bogen, Ledgers, Tagebücher, Journale, u. s. w.

Agent for the celebrated TANSILL'S PUNCH 5 Cent CIGAR.

(Für die Neu Braunfelder Zeitung)
Dänshens Brief an die heilige Jungfrau.

Nach dem spanischen frei überfetzt von Escribente.

Hans sagte den Entschluß der heiligen Jungfrau zu schreiben. Er war sechs Jahre alt, und besah ein paar Hosen die an beiden Knien zerissen waren. Sein braunes Vordere war so dicht und moffenhaft, daß es zwei Damen als Kopfschmuck hätte genügen können. Seine großen blauen Augen schienen beinahe zu lachen, auch wenn Thränen in ihnen schimmernten. Ein elegant geschnittenes Jäckchen, jetzt zu Fetzen zerfallen; am rechten Fuße ein Mädchenstiefchen, einen Pantoffel am linken; doch beide zu groß, sehr viel zu groß für seine zierlichen Füßchen; und außerdem beide vorn in Fransen verwickelt und hinten ohne Absatz — dies war seine Kleidung. Außerdem hatte er Hosen und Schuhe es ihn, denn seit Mittag des vorhergehenden Tages hatte er nichts gegessen, und es war ein kalter Winter nachmittags, als ihm eingefallen war seinen Brief an die Jungfrau zu schreiben. Nun lag er schon wie unser Hanschen, das weder lesen noch schreiben konnte, seinen Brief ablesen. Dort in dem Birett von Grass-Cailou in einem Winkel der Straße und nicht weit entfernt von der Escalade, befand sich damals eine öffentliche Schreibstube.

Schon gar manche Bitt- oder Klageschrift war aus diesem entlegenen Ort an die Regierung geschickt worden; sei es nun Kaiser, König, oder Präsident gewesen, denn von politischen Vorurtheilen waren diese Notare frei.

Der Volksschreiber war ein übellauniger alter Soldat; übrigens ein sehr braver Mann, weder scheinheilig noch reich, und der das Unglück hatte nicht genügend betäubt worden zu sein um in dem Invalidenheim Aufnahme zu finden.

Hans sah diesen Alten durch die schmutzigen Fensterscheiben seiner Stube, wo er seine Pfeife rauchte und auf Kunden wartete. Der Kleine trat ein und sagte: „Guten Tag! Ich komme Euch zu bitten mir einen Brief zu schreiben.“

„Jehn Sous“ — antwortete Vater Bonin. Denn dieser Topfere, welcher seiner Zeit vielleicht der herrlichste Theil des Ruhmes eines französischen Marschalls gewesen war, nannte sich nicht anders als Vater Bonin. Hans hatte weder Hut noch Klappe, konnte solche also nicht abnehmen, aber antwortete höflich: „Dann bitte ich Euch um Verzeihung!“, und öffnete die Thüre um zu gehen. Doch der Kleine gefiel Vater Bonin, und er fragte ihn:

„Bist Du ein Soldatenkind, Junge?“
„Nein“, antwortete Hanschen, „ich bin der Sohn meiner Mutter, und habe keinen Vater.“
„Woh!“ — sagte der Schreiber, und haßte Du keine Jehn Sous?“
„Oh, nein, ich habe keinen einzigen!“
„Deine Mutter natürlich auch nicht?“
Dann haubete es sich gewiss um eine Bittschrift: um etwas zu essen, nicht wahr?“
„Ja“, antwortete Hans, das ist richtig!“

„Komm!“ — her: um einen halben Bogen Papier und zehn Linien geschrieben, werde ich nicht ärmer sein.“ Hans gehorchte. Vater Bonin legte sein Papier zurecht, befeuchtete seine Feder im Tintenfaß, und schrieb in seiner schwungvollen Weise:

„Paris, den 17. Januar 1857.
Herr — „Wie heißt er, Kleiner?“
„Wer?“ — fragte Hans.
„Nun der Herr! Donnerwet — — —“
„Welcher Herr?“
„Dieser, der das Essen geben soll.“

Diesmal verstand Hans, und antwortete: „Es ist kein Herr.“
„Ach was! Also eine Dame?“
„Ja — nein — das heißt —“

„Mein Gott!“ rief Vater Bonin, „weist Du selbst nicht an wen Du schreiben willst?“
„Doch, gewiß!“
„Vorwärts also, sag es mir!“
Hanschen war nun feuerroth geworden. Jetzt erst sah er wie schmerzhaft es war sich derartige Briefe in einer öffentlichen Schreibstube ausfertigen lassen. Er sagte jedoch Muth, und sagte: „Die heilige Jungfrau ist es, der ich einen Brief schreiben will.“
Vater Bonin lachte nicht. Er legte seine Feder nieder und nahm seine Pfeife aus dem Mund.

„Jüngchen, ich hoffe daß Du nicht mit mir allem Mann Deinen Spaß treiben wirst! Du bist zu klein um Dich zu schämen: Links um! Rechts! Dich mit Deinen Geschichten anderswo hin.“
Hanschen geröthete, und drehte sich auf den Boden seiner Füße, denn an den Schuhen hatte er ja keine um, und

wollte um es zu thun. Vater Bonin erwiderte seine Antwort als der Kleine so weidmüthig sah; und, indem er ihn zurückschickte, sagte er:

„Weißt Gott, es gibt in Paris so viel Noth! Wie heißt Du, Kleiner?“
„Hans!“
„Hans, was?“
„Nur Hans, weiter nichts.“
Vater Bonin merkte daß ihm die Augen feucht wurden, zuckte aber nur mit den Schultern.

„Und was willst Du der Jungfrau schreiben?“
„Ich will ihr sagen daß Woma seit gestern Nachmittag um vier schläft und daß sie sie werden soll, weil ich nicht kann!“

Die Brust des alten Soldaten zog sich zusammen. Er fürchtete verstanden zu haben. Deshalb fragte er:

„Sprachst Du nicht eben von Essen?“
„Gewiß!“ — antwortete das Kind, „das fehlte noch. Ebe die Mutter einschläft, gab sie mir den letzten Bissen Brod.“
„Und sie, was hat sie gegessen?“
„Sie hatte schon seit zwei Tagen immer gesagt, sie habe keinen Hunger.“

„Und was hast Du gethan, um sie aufzuwecken?“
„Was ich immer thue; ich habe sie umarmt!“
„Hat sie geantwortet?“
Hans lächelte und sein Lächeln machte sein häßliches Gesicht noch tiefer ansehender.
„Ich weiß nicht“, sagte er, „atmet man denn nicht immer?“
Vater Bonin drehte seinen Kopf zu Seite, denn er fühlte wie zwei große Thränen seine gefurchten Backen hinunter rollten; auf die Frage des Kleinen antwortete er nicht, sondern fragte ihn mit zitternder Stimme: „Als Du die Mutter umarmst, merkst Du nichts?“

„Ja, sie war kalt; es ist so kalt in unserem Hause!“
„Und sie zitterte, nicht wahr?“
„Oh nein, sie war so schön!“
Ihre beiden Hände waren auf ihrer Brust gekreuzt, und bewegten sich nicht. Und sie waren so weiß und schön! Ihr Kopf lag noch hinten übergebogen auf dem Kissen, und es war als ob durch ihre halbgeschlossenen Augen den Himmel sehen könnte!“

Vater Bonin senkte das graue Haupt auf die Brust, und murmelte zu sich selbst: „Ich habe die Reichen beneidet; ich, der alle Tage gut ist, und ebenso trinkt! — Und hier ist eine die Hungers gestorben ist! Verhungert!“

Er rief den Kleinen zu sich, und indem er ihn auf seine Knieen nahm sagte er mit weicher Stimme:

„Kleinsten, dein Brief ist geschrieben, abgeschrieben, und an seine Adresse gelangt. Führe mich zum Hause Deiner Mutter!“
„Mit dem größten Vergnügen; aber warum weint Ihr denn?“ — fragte Hans veräundert.

„Ich weine nicht“, sagte der alte Soldat, „indem er den Kleinen fest an seiner Brust ersuchte, und ihn mit Thränen übergoß; weinen, „Männer eima? Du bist es, der weinen wird, Hanschen, Armerster.“ — Du weinst daß ich Dich liebe als ob Du mein eigener Sohn wärest, wenigstens, — — — warte! Ich habe auch eine liebe Mutter gehabt. Das ist freilich schon lange her; aber ich sehe sie jetzt hinter dir, im Bette, wie sie mir heim Abschied sagte: „Bonin sei ehrlich und ein guter Christ!“ Am Kopfende des Bettes hing die heilige Jungfrau — ein Bild welches zwei Sous gekostet hatte und welches mir sehr lieb war; eben jetzt hat sich diese theure Erinnerung wieder meines Herzens bemächtigt. Ehrlich bin ich immer gewesen, und auch ein Christ, so gut ich konnte; oh, meine Mutter!“
Er erhob sich mit dem Kinde, das er fest an seine Brust gedrückt hielt, und setzte hinzu, als ob er mit jemanden spräche der nicht zu sehen wäre: „Sieh mich jetzt hier, Mütterchen, sieh mich an, und Du wirst mit mir zurecht kommen! Mögen meine Freunde hier lustig machen, so viel sie wollen. Wo Du bist, da will ich hin; und dorthin werde ich die Kleinen bringen, der mich niemals verlassen wird. Denn sein kindliches Briefchen, das noch nicht einmal geschrieben ist, hat einen doppelten Erfolg gehabt: es hat ihm einen Vater verschafft, und hat mir mein Herz entdeckt!“

Das ist Alles. Die arme Frau, in der Noth umgekommen, konnte nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Wer sie war, ich weiß es nicht! In Paris aber lebt ein noch junger Mann, der Schriftsteller ist. Nicht wie Vater Bonin: jener schreibt beredete Sachen, die ihm Ruhm gebracht haben! Alle kennen seinen Namen; wir wollen ihn wieder Hans nennen, wie früher. Vater Bonin ist ein glücklicher Geist: immer ehrlich und immer ein guter Christ. Er freut sich des Ruhmes des „Kleinsten“, wie er noch heute seinen gezeigten Adoptivsohn nennt. Der Alte, denn er ist es, der mir diese Geschichte

ohne Anfang und ohne Ende erzählte) sagt: „Ich weiß nicht wer der gute Vater ist, der jene Briefe abgab; aber die selben kommen immer an ihren Bestimmungsort, und bleiben selten unbeantwortet!“

Die Cholera rückt uns bedenklich näher.

Von einem hervorragenden Arzte ist es einst die Bemerkung, das beste Mittel zur Behandlung von Cholera oder Cholera Morbus sei, daß man stets irgend eine bewährte Arznei zum sofortigen Gebrauch zur Hand habe. Dies erinnert uns an die beste Arznei, die wir je gebrauchten, und die nicht erst vom Doktor verschrieben werden muß nämlich Perry Davis Pain Killer. Man gebe in irgend eine Apothete und verhoffe sich eine Flasche davon. In Fällen, wo Einnahme oder Magen außer Ordnung sind, wirkt er höchst wunderbar. Jeder Flasche liegen vollständige Gebrauchsanweisungen bei.

(Eingekandt.)

Es ist in der That eine auffallende Erscheinung daß man beim Eintreffen in Neu Braunfels sobald man um die Ecke biegt eine Frau vor sich sieht, was den trüblichen Eindruck welcher das Stadtchen macht, im wahren Sinne des Wortes verwischt. Ich muß offen gestehen, daß bei meiner Ankunft ich zagend voran ging als am zweiten Hause mir wieder die Frau vorgehalten wurde. Jedoch mir selbst Muth zusprechend ging ich weiter, obgleich noch derart von dem ersten Empfang niedergebogen, daß in Wirklichkeit den Hahn nicht bemerkte der mir zwischen die Füße lief. Ob doch ich wo der Hahn ist, da kann die Henne nicht weit entfernt sein und richtig, da stand sie vor mir. Es war mir wirklich zu Muth wie einem Manne welcher wachend träumt, als ich so das Corpus delicti stets vor mir sah, so daß ich wie ein Ertrinkender im gefronnenen Fluße noch nach einer Scholle greifen wollte, und in der That ich griff um mich und fand die Scholle die mich wieder vom Untergange rettete. Verschiedene Völker waren in der Nähe die meine Anstrengungen mit Bewunderung betrachteten. Es wurde mir Grün und Roth vor den Augen, bis müdeleibige Leute mich in ein Zimmer brachten mir verschiedene Thees kochten und mir eine Stulle bereiteten um mich die Nacht durch Schlaf zu erquicken. Anderen Tages war ich wieder so weit hergestellt, um auf die andere Seite zu gehen, als ich eine wunderschöne Dame vor mir sah welcher ich auch sofort, nach alter Gewohnheit die Courte machen wollte, jedoch sie ging erschreckt weiter, hielt dann einen Augenblick, und sprach ganz jactantisch, mein Herr wir sind jetzt mit ein in der Hof und lief, was sie laufen konnte. Ich ging ruhig weiter und dachte, ich pfeife die etwas, wo kein Müller, kann man nicht malen, jedoch Fügung des Himmels ich blicke auf, und sah den Müller vor mir. Ich mußte mir selbst sagen, wenn mir dies auch nicht ganz recht geschah, h Murren war es dennoch, und obgleich es auch wirklich hart für einen Mann ist, seine Schuld einzustehen, so muß dennoch jeder Mann wissen wo ihn der Schuh drückt und auch darnach handeln.

Deutsch Ungarn.

Wien, 13. Oct. Ueber den Verkauf von Mädchen an die Harem's der Großen im Osten ist viel gejagt und geschrieben worden, allein man hat bis jetzt noch nicht allgemein geglaubt, daß ein deftiger Mädchenhandel in Europa möglich sei. Beträchtliche Aufregung ist jetzt durch die Entdeckung verursacht worden, daß seit Langem in Galizien eine regelrecht organisirte Bande von Personen bestanden hat, die ein Geschäft daraus machten das Veräußerung nach frischem Menschenfleisch in den Harem's reicher Türken in Constantinopel zu befriedigen. Diese aus Männern und Frauen bestehende Bande verdiente große Geldsummen durch ihren abscheulichen Handel. Sie besuchten die verschiedenen Städte von Galizien und schloffen mit den hübschesten jungen Mädchen Bekanntschaft. Sie spiegelten denselben vor, sie könnten viel Geld verdienen und prächtige Kleider erlangen wenn sie nach Constantinopel gehen wollten, wo reiche Männer auf die Gelegenheit warteten, sie zu heirathen. Wie viele Mädchen in die Falle gingen, wird voraussichtlich nie bekannt werden, allein es ist gewiß, daß die Zahl sehr groß ist. Denn seit das Treiben der Bande aufgedeckt wurde, sind 60 derselben durch die Bemühungen der österreichischen Gendarmerie in Constantinopel aus den verschiedenen Harem's befreit worden. In einzelnen Fällen, in denen Mädchen, die besonders anziehend waren, nicht auf die ihnen gemachten Vorschläge hören wollten nahm die Bande zu Gewalt ihre Zuflucht. Sie bedrängten ihre Opfer und ehe diese ihre Bewusstseins wieder erlangten, befanden sie sich innerhalb der Mauern eines Harem's. Man verstand dort ihre Sprache nicht und ihre Bitten um Freilassung stiegen auf taube Ohren. Einige der befreiten Mädchen erzählten entsetzliche Geschichten über ihnen zu Theil gewordene Behandlung.

Die Behörden haben jetzt 20 Mitglieder der Entführungsbände verhaften lassen. Dieselben erwarten in Lemberg, der Hauptstadt von Galizien, ihre Prozeßführung und es sieht zu erwarten, daß viele ihrer Opfer gegen sie zeugen werden.

Zwei Jahre litt ich an Magen-schwäche und Mangel an Verdauung wobei ich körperlich so herunterkam, daß ich fast unfähig zur Arbeit war. Ich gebrauchte eine Zeitlang Dr. August Köhne's Hamburger Tropfen und war in kurzer vollständig hergestellt. — Fr. Wegner, 248 Madison Straße, Chicago, Ills.

Unter fanatischen Bauern.

Zwei Altershumsforscher, D. Abuard Brizio, Professor an der Universität Bologna, Entdecker der verschütteten etruskischen Stadt Mazabotto bei Bologna, und der Archäologe Mariotti, Ingenieur und Parlamentsmitglied, machten am 18. September einen wissenschaftlichen Ausflug auf die Höhen des Appennin wo vor mehr als 30 Jahren der amerikanische Gelehrte Wolf Spuren einer alten Stadt gefunden hatte, deren Ursprung und Alter noch nicht festgestellt ist.

Während ihrer Nachforschung entdeckten sie über ihren Häuptern ein furchbares Unwetter, und zwar so rasch, daß es zu

spät war, sich nach dem nahegelegenen Dorfe Tosca zu flüchten. Die beiden Gelehrten zogen es daher vor das Ende des Wetters abzuwarten und dann ihre Kleider an einem Feuer zu trocknen, welches sie aus umherliegenden Reisig auf der Höhe des Berges anzündeten. Während dessen mußten sie sich allerdings, da sie bis auf's Hemd durchnäßt waren, mit Adams Costüm begnügen.

Inzwischen waren die Bewohner des nächsten Dorfes schlauerweise zu der Ueberzeugung gekommen, daß die beiden Unbekannten, welche kurz vorher das Dorf durchschritten, sich von da einem Führer auf den Berg mitgenommen, auf der Höhe geheimnißvolle Nachgrabungen gemacht und zuletzt ein höllisches Feuer angezündet hatten, wö — Zauberei seien, welche das Hagelwetter, das die Umgegend verheert, herbeigeführt hätten. Mehr als hundert der Bauern bewaffneten sich ohne Weiteres mit Flinten, Sägen, Drecksägen und Messern und eilten den Berg hinauf, um die Hegenmeister zu tödten. Auf halben Wege begegneten sie dem Führer der beiden Fremden, welcher, nach trockenem Reitauchend, um daselbe zu erhalten, sich vom Lagerplatz entfernt hatte. „Wo sind die Hegenmeister?“ schrie ihm die Rote entgegen, während ihre Worten Instrumente schwingend. „Nur ich und ein paar die Leute auf einen falschen Weg und schlug sich in die Gebüsch, um die Bedrohten zu warnen, welche, mit ihren Kleider auf dem Arme, die Flucht so eilig ergriffen, daß sie, am anderen Abhänge des Berges angekommen, Gefahr liefen, wegen ihrer göttlichen Nachlässigkeit zu werden. Am nächsten Tage trafen die Herrn von ihrem Ausfluge in Bologna ein, noch ganz erregt von der ernstlichen Lebensgefahr, der sie mit genauer Noth entronnen sind.

Neues Leben.

neue Kraft, eine wohlthätige Anregung der Thätigkeit des Magens, der Leber Nieren und sämtlicher Unterleibs-Organe bewirkt die altberühmten St. Bernad Kräuterpillen. Das größte deutsche Heilmittel, welches aus dem reinen Saft der heilkräftigsten Pflanzen von den ehrwürdigen St. Bernad Brüdern erlunden wurde, ist bei chronischer Verstopfung und Unverdaulichkeit die Königin aller Medicinen. Als Blutreinigungsmittel ist es unübertrefflich. Die St. Bernad Kräuter-Pillen sind in allen Apotheken zu haben.

TWO BROTHERS SALOON
(gegenüber dem Courthouse.)
Getränke
Cigarren
Feine Whiskies, Weine, Liquöre, Cigarren
Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.
Whiskey wird per Gallone und per Quart billig verkauft.
Heinrich Streu
W. H. Streuer.

CHARLES BERRING,
UNDERTAKER (Leichenbestatter.)
Herr Balth. Breß wird den Leichenwagen für Bestattungen liefern.

John Sippel
Lone Star Brewing Co.
EXPORT
Lager Beer.
Brewer's Own Bottling
San Antonio, Texas
Agent für die
Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

Social Club Saloon.
(Früher Hansen's Saloon.)
Bier-Halle und Kegelbahn
Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren stets an Hand. Um freundlichen Spruch bitten
16. H. V. Mangler

Pfeuffer's Lumber Yard
Ein großes Lager von
Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und
Pappelholz in allen Größen u. Form
SCHINDELN und EISERNE
Dachmaterial,
Maegel- und Eisenwaaren fuer
BAU-UNTERNEHMER.
Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir es
Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst.
S. V. PFEUFFER MANAGER

COMAL LUMBER
Ecke von Castell- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
18 H. E. FISCHER, Manager

Otto Heilig's Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot.
Neu Braunfels,
Nur die besten importirten und einheimischen
Getränke und Cigar
werden verabreicht. Ein feiner Whisky steht den Gästen zu
Schnapps beim Quart von 40 Cents bis
\$1.50 per Quart.

Allen's Lungen-Balsam
ein unschätzbare Mittel zur Heilung von Bronchitis oder Halskrankheiten.

Wer an solchen leidet, lese das Folgende:
Jamesville, Ohio.
Harris & Co.
Baltimore, Md.

Frederig und öffentliche Medner,
die sich auf die Heilung von Halskrankheiten spezialisiert haben.

ALAMO
Brewing Association,
San Antonio Texas.



Bestes Wiener PALE
Brewer u. Flaschenbier
Robert Krause,
Agent für Neu Braunfels.

Männer und Jünglinge!
Der „Rettinger-Anker“ ist auch zu haben in San Antonio bei Nicolaus Tengg & Co. Commerce Str.

Tower's Improved SLICKER
is Guaranteed Absolutely Water proof.
Will not Peel or Leak
Soft Woolen Watch Out! Collar.

A. Homann
Seine neue Waaren für den Herbst halten und sind die Beste billiger wie in Schirren, Sitteln und Allem.

hübische Bismarck-Anker-Boote.
Fürst Bismarck hatte seinerzeit von dem Universitätsprofessoren, dem Grafen Keyserlingk und bei gelegentlichen Reisen durch Kurland auch ein Paar hübsche (litauische) Redensarten geerntet und jagte damit einmal zwei Kurländerinnen einen nicht geringen Schrecken ein.

Er sah nämlich eines Tages in Frankfurt a. M. an der Loge d'hotel zwei jungen Damen gegenüber, welche sehr lebhaft und ungerührt mit einander conversirten. Sie lachten sehr häufig; die Tischgesellschaft mochte wohl nicht in eben schmeichelhafter Weise von ihnen durchgenommen werden, und aus manchen Anzeichen entnahm Bismarck, daß er der ganz besondere Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit war. Er verstand so viel daß die Sprache die leitende war. Die Damen hielten sich für ganz sicher, in einem so barbarischen Idiom von Niemanden verstanden zu werden, und ließen daher ihrem Humor immer mehr die Zügel schießen. Inzwischen hatte Bismarck zu einem neben ihm sitzenden Freunde leise gesagt: „Wenn Sie einige fremde Worte von mir hören reichen Sie mir einen Schlüssel.“ Als nun beim Dessert die Ausgelassenheit der beiden jungen Damen immer ärger wurde, hörten sie zu ihrem größten Schrecken, wie ihr vis-a-vis ruhig zu seinem Nachbarn sagte: „Doh! man to Azlek.“ (gib mir den Schlüssel). Er erhielt seinen Schlüssel, aber die Damen sprangen flammenroth von ihren Sitzen auf und stürzten zum Saal hinaus!

Correspondenz aus Clear Spring.
Gern bereit meinen Mitmenschen mit Rath und That beizustehen, empfehle ich allen denjenigen Candidaten welche am 9. u. N. durch Ueberfluß an lauen und Rangel an warmen Freunden, oder durch den Mangel von zu viel Sauerkraut „unwohl“ fühlen, folgendes einfaches Radical Mittel. Einige Dosen Abhür von gelochter Eichenrinde (Lohbrühe) früher, jahrelang mit dieser Flüssigkeit chemische Versuche gemacht, kenne ich die Wirkung sehr genau. Never fails.

In Stadt wie auf dem Lande, findet man harmlose und tüchtige „Esel“ jedoch so ein gutmüthiges Langohr wie der Circus mitführt gehört zur Seltenheit.

Das kürzeste Ding oder Hauptwort der deutschen Sprache, das Ei, scheint jetzt der am meisten gesuchte Ranzartikel zu sein. Im hiesigen Bezirk sind ohne die zuständigen Storehatter noch 5 Bedler welche Engros Geschäft damit betreiben.

Im hiesigen Precinct, hat sich noch kein Bewerber für das so „lohnent“ Amt eines Constablar gemeldet, obgleich dies Amt außer Geld, Gehaltsentwurf, Freunde, Rangeshöhung, zum Friedensrichter, County Commissioner, County Richter etc. Repräsentant, Senator und Gott weiß was noch in sich birgt. „Eho: — Die Volksthat hör ich wohl, Jedoch mir fehlt der Glaube!“

Nach dem in Kraft bestehenden Grundgesetz. The owner of the County jail, entschließen, Schadenersatz an die Herrn Dicks und Link für die bei Eskins Herr ertrantenen Tiere zu zahlen. Die Beantwortung der Frage! — Ist der Herrwächter ohne die specielle Anforderung der Ueberlebenden verpflichtet die beiden Sicherheitsketten einzuhängen? entscheidend in dieser Sache. Der Vorfall sollte die Commissioners Court von Neuem bestimmen, mit der ganzen Herrschaftswirtschaft auszuräumen, und den Bau einer soliden Brücke beschließen. Was sind \$25,000 bis \$30,000 Dollar Schulden für ein für ein so reiches County wie Guadalupe. Die Bewohner von der Südwest Seite der Guadalupe sollten es mal mit Petitionen versuchen! Der Erntefest Gottesdienst in der Hortonlommer Kirche am Sonntag den 16. d. M. war gut besucht. Die wohl durchdachte nach Form und Inhalt zu bezeichnende Rede des Herrn Geistlichen sprach zu aller Herzen. Weder Mader noch Freistift so bin ich gleich vielen andern bei eine schön gehaltenen toleranten Christlichen Vortrage ganz Ohr.

Wie von Glaubwürdiger Seite erfahren wird einigen biedern Farmern, welche keine 100 Meilen von hier wohnen der in Segun abgehaltene Circus noch lange in Erinnerung bleiben! Ursache? Glühkrad, Ringwerfen, etc. Pech, Goldsachen, Talmi, usw.

Wie gewöhnlich bei Eintritt der Herbstabende, werden jetzt „Kloppstods“ nebst „Boß Werke“ leider in erneuter Auflage als Lectüre ausgeheilt. Die Circus welche die Herren Corporeateur entrichten, kommen, „einige“ Sporteln ausgenommen, dem Road und Bridg Fond des County zu Nutzen. (Every little helps.)

Die Chargirten der Clark's Corps, werden ernstlich ersucht, am 8. u. N. zwischen 8 Uhr A. M. in vollen Wids, mit roth, weiß, blauer Schärpe, Clark's Badge, „Zunge“ und Pfeifst zu erscheinen.

Den alten Soldaten, namentlich den deutschen, welche zu New Yorker Regimenten gehört haben, war der Name des Col. Senges wohl und vorthelhaft bekannt. Dieser wadere Mann ist kürzlich in New York gestorben. Adam Senges, der im Mai 1822 im mittleren Theile des Großherzogthums Baden geboren war, diente beim Ausbruch der Volkserhebung im Jahre 1848 in der badiischen Artillerie und schloß sich mit Begeisterung den Aufständischen an, für deren Sache er mit Feuererster ins Zeug ging. Er kämpfte in den Gefechten gegen die Preußen als Officier mit großer Auszeichnung. Nach der Niederlage befand sich Senges unter den Flüchtlingen, die sich unter Führung von General Franz Sigel nach der Schweiz vor dem ihnen durch das Standrecht drohenden Tode in Sicherheit brachten. Wie die meisten seiner Kameraden entschloß er sich dann zur Auswanderung nach Amerika. In New York hatte er zuerst trübe Erfahrungen zu machen, bis es ihm gelang, sich als Wirth zu etablieren. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges ward er eine Batterie an und zog ins Feld. Seine Batterie bezog sich Ethan Allen bei Washington und später Fort Lyons bei Alexandria, Va. Es wurden ihm noch zwei andere Batterien, die in benachbarten Festungswerken lagen unterstellt und aus drei Batterien wurde das 3. Artillerie Bataillon des Staates New York gebildet, das er mit dem Range eines Majors befehligte. Als später das Bataillon durch Neuwerbungen zum 15. Regiment New Yorker Festungsartillerie umgewandelt wurde, erhielt Senges den Rang des Oberlieutenants unter Commando von Oberst Schirmer. Senges kehrte darauf als Werbe-Offizier nach New York zurück und kam nicht mehr zum Regiment, das später Infanteriedienst im Felde leistete. Nach dem Kriege war Senges Besitzer des „Eldridge Garten“ in New York, welches Lokal er bis vor etwa 10 Jahren betrieb. Als General Mog Weber, der tapfere Oberst des 20. N. Y. Turner Regiments, zum Bundessteuer-Collector ernannt wurde, machte er Oberlieutenant Senges zu seinem Deputy, welche Stelle dieser einige Jahre lang bekleidete. Dann zog Senges sich ins Privatleben zurück und verkehrte hauptsächlich in Veteranenkreisen. Er hat nach dem alten Kriegsgefährten aus der Noth geholfen und sich überhaup durch stets bereitwilligen Entgegenkommen zahlreiche Freunde erworben.

Zu den geheimnißvollsten Vorgängen, an denen das am stillen See bei Bausborn belegene, von Joachim I. erbante Jagdschloß reich ist, treten noch zwei hinzu. Nachdem in der Familie des Großen Kurfürsten in Folge seiner zweiten Ehe mit der Prinzessin Dorothea und der Bemühungen dieser, ihren eigenen Kindern einen Theil der brandenburgischen Lande zuzuwenden, arge Mißbilligungen ausgebrochen waren, fand eine nothdürftige Verhandlung statt, welche während eines Jagd-Frischstücks auf Jagdschloß Grunewald noch weiter befestigt werden sollte. Nachdem der Kurprinz, spätere König Friedrich I., auf Geheiß seiner Stiefmutter eine Tafel Chokolade erhalten und gegessen verfiel er plötzlich in Krämpfe und Ohnmacht. Jedemfalls handelte es sich bei dem sehr schwächlichen und nervösen Kurprinzen nur um einen heftigen Kolikanfall, im Volke wurde aber gemunkelt, die Kurfürstin Dorothea habe den ihr unangenehm erscheinenden Kurprinzen vergiften wollen. Näher mit dem eigentlichen Geheimniß des Schloßes hängt die durch eingeweihte Kreise überlieferte Tradition zusammen, daß ein Mitglied des Herrscherhauses noch einem Jagdschloß auf der umflossenen Feinernen Wendeltreppe im Weinrausch und Jähorn einer Jagd-favaleri erschossen habe. Man habe, um fatalen Erinnerungen in Zukunft vorzubeugen, die Treppe alsbald vermauern lassen. Der Volksmund fügt nun hinzu der Todte sei auf der Treppe liegen geblieben und eingemauert worden. Wenn man die Treppe öffne, würde das Ge-rippe des Erschlagenen gefunden werden. Deshalb das strenge Verbot gegen die Erschließung derselben. All diesem Gerüchte dürfte ein Ende bereitet werden wenn man die Treppe öffnen und den Inhalt durch einwandfreie Zeugen untersuchen ließe.

Was ein guter Witz manchmal einbringt, daß erfuhr zu Köln zu seiner Freude ein Bettler. Dieser Mann zahlte zu seinen Kunden auch einen Schneidemeister, der ein besonders weiches Holz als unbedenklich als Almo-henz hat und unbedenklich als Almo-henz hat ein 10 Pf. Stück gab. Auf jenem letzten Rundgange kam er natürlich auch wieder zur Werkstätte des Schneiders, und als er dort an der Wand einen d. hängen sah, fragte er nach dem Betreibe. „Für Sie, weil Sie ein armer Teufel sind, nur 5 Mark.“ lautet die gutmüthige Antwort. Der Bettler kratzte sich hinter den Ohren, da er aber trotz seiner armeneligen Lage nie den Humor verlor, so machte er dem Schneidemeister folgenden „Vorschlag zur Güte.“ „Ich komme,“ sagte er, „jede Freitag behin un kriege minge Grosche, macht ob et Johr met 52 Woche R. 5, 20. Nu well ich et ganze Johr of mitt mich wies komme, dann nenne ich hüt da Rok met un kriege von ich noch zwei Grosche rut.“ Der gutmüthige Schneider und seine Angehörigen wollten sich über den Witz den Bauch vor Lachen halten, endlich erhielt der Bettler den Bescheid, er möge nur alle Woche wiederkommen und sich 10 Pf. holen, wie immer, gleichzeitig nahm der Meister den Rok vom Nagel, griff in die Tasche nach einem 20-Pf. Stück und gab beides dem Bettler mit dem Bedenken, er könne den Rok ja bezahlen, wenn er 'mal wieder bessere Tage sehe.

Auf dem Wege zum Paradies.
Laßt uns hoffen, daß die Leute welche fortwährend ihre Gesundheit mißachten, diesen wünschenswerthen Ort erreichen und daß sie jener Lokalität aus dem Wege gehen, welche minder erhebt als dauernder Bohnhüt in, wegen der Hitze und verschiedener anderer Dinge. Aber solange wir uns in diesem Irrenstadium anhalten müssen, warum wollen wir freiwillig die Qualen der Unverdaulichkeits-Leiden erdulden, wenn uns doch ein richtiger Gebrauch von kostbarer Magenbitters von dieser graulichen Krankheit befreien kann, die, wenn die Aerzte mit ihrer Behauptung nicht sehr irren, dazu angethan ist, unsere Lebensfrist zu verkürzen. Sodbrennen, biliose Leiden, Verstopfung begleiten fast immer jene Krankheit und sind Anzeichen derselben. Sie alle werden von den Bittern vertrieben durch welches auch Malaria, Rheumatismus, Nervosität und allgemeine Schwäche beseitigt werden. Setz dem Auftreten der Grippe hat es sich auch als ein gewaltiges Mittel gegen diese furchtbare Plage erwiesen, der viele der hervorragendsten und Besten erlegen sind.

Schiller und Columbus.
Schon lange, ehe Alexander von Humboldt sein klassisches Zeugniß für die Größe des Columbus ablegte, hat Schiller mit seinem in die Zukunft reichenden Seherbilde das innere Wesen des Entdeckers erkannt und es dichterisch tiefinnig in epigrammatischer Kürze darge-stellt. Schiller hat aus den vielen Neujahrs-schreiben in den Plänen und Vorbereitungen des Columbus den innersten Trieb des Entdeckers herausgeföhlt, — den mit den kühnen Berechnungen heissen idealen und genialen Drang nach Entdeckung von Großem und Unbekanntem im Weltmeere; und mit einem fühlenden und herrlichen dichterischen Sinne macht daher Schiller die Natur selbst zur Verbündeten des Columbus. Die klassischen Distichen lauten:

Steuere, muthiger Segler! Es mag der Witz dich verhöhnen,
Und der Schiffer am Steu'r senten die lässige Hand.
Zimmer, immer nach West! Dort muß die Küste sich zeigen.
Liegt sie doch deutlich und liegt schimmernd vor deinem Verstand.
Traue dem leitenden Gott und folge dem schweigenden Weltmeer!
Wär' sie noch nicht, sie liegt' er jetzt aus den Finstern erhört.
Mit dem Genius steht die Natur in ewigen Bunde;
Was der eine verpöndet, leistet die andere gewiß.
Ganz Schamper.
„Ihr hoher Geburtstag, Herr Professor, ist eine Feiertag für die akademische Jugend, Ihr hundertjähriger wird sich dereinst zum Nationalfest gestalten!“
„Du ähnt, meine Herren, diesen erlebe ich über sicher nicht!“
„Das ist egal.“ Der Herr Professor mögen leben oder nicht, unsere Festfreude wird dadurch nicht beeinträchtigt werden.“

Mutter-Fälle.
F. S. Skiffordron, New Castle Wis., litt an Neuralgie und Rheumatismus, sein Magen war außer Ordnung und seine Leber zeigte bedenkliche Symptomen. Mit dem Nachlaß des Appetits wurde er zum Erschrecken mager und schwach. Drei Flaschen Electric Bitters heilten ihn. Eduard Shepberd von Harrisburg, Illinois, litt seit acht Jahren an einem offenen Bein, er gebrauchte drei Flaschen Electric Bitters und sieben Schachteln von Bucklen's Arnica Salbe und ist geheilt. John Specker von Catawba, Ohio, hatte 3 große Nierenbeulen am Beine, die seine Aerzte als unheilbar erklärten. Eine Flasche Electric Bitters und eine Schachtel von Bucklen's Arnica Salbe heilten ihn vollständig. Zu haben in A. Tolle's Apotheke.



Wen quälen noch Sorgen vom frühesten Morgen
Bis spät wohl hinein in die Nacht?
Daß alle verschwinden wie Rauch vor den Winden,
Hat CLAIRETTE SEIFE vollbracht!

Clarette Seife wird nur fabrizirt von
N. K. FAIRBANK & CO., St. Louis.

St. Jakob's Oil
TRADE MARK
beilt
Rheumatismus,
Cueligungen,
Zahnschmerzen,
Brandwunden,
Neuralgie,
Verstauchungen,
Verrenkungen,
Frostbeulen,
Güsten Schmerzen.

Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE
TRADE MARK
gegen alle Krankheiten der
Brust, der Lungen und der Kehle.

Nur in Original-Paketen.
Preis = 25 Cents.
Preis = 25 Cents.
Preis = 25 Cents.
Ed. Naegelin
Bäckerei & Conditorei,
und Sodawasser-Fabrikant.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Arm u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelm's Quellenwasser. 13, 14

Marmor - Oeschaeft
von
Ad. HINMANN & Co.
Verfertigen alle Sorten Grabsteine,
sowie auch eiserne Fezzen.

Aechter Deutscher Rauchtabak
Jedes 4 Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Großer Verdienst.
Wer uns seine Adresse einleudet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Beddeln. Kein Agenten-Geld. Adresse: JOHN HOUSE & CO. Canton, Lewis Co., Mo. 37 14

Dr. H. Leonard's
Arzt, Wund-Arzt an' Geburtshelfer.
Office im Wohnhause in der Casellstraße, in der Nähe der katholische Kirche.

Dr. A. GARWOOD,
New Braunfels, Texas
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in seiner Wohnung im frühesten Ritter'schen Hause in der unteren Seguin-Strasse. 12

Dr. H. T. WOLFF,
Marion, Texas
Praktischer Arzt un' Geburtshelfer.
Sprechstunden zu jeder Zeit.

Dr. S. Burg,
Früher Secundar-Arzt des N. Y. Krankenhaus in Wien.
244 North Str., San Antonio.
Dem Ruße auf's Land wird prompt Folge geleistet. 19

Dr. Wilhelm Meyers,
Arzt, Wundarzt u Geburtshelfer
Seguin, Texas.
Office über Forde & Wipprecht's Store
Wohnung 5 Block östlich vor der Post-office, (ehemalige Wohnplatz des Dr. Preston.) 20, 3m

Carl Bracht,
Haus- & Schildermalet
wohnt gegenüber Galle's Block.
Smith Shop,
empfehl ich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten. 24

LUDWIG'S HOTEL.
Luftige, reinliche Zimmer,
Feinste Küche, Aufmerksamkeit Bedienung. Schöner schattiger Sommergarten. An der Hot Bar die feinsten Whiskies, Mix ed Drinks, Weine, Cigarren, u s. w. Stets frisches Bier an Zapf.
Gch. Wittendorff sen.
Gch. Wittendorff jun.
Louis Wittendorff.

Berlegung
des
Sattler Geschäfts
von
ALFRED HOMANN
Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft meines Vaters übernommen habe, wofür ich eine größere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor halte.
30, 3m A. Homann.

O. Guenther,
— Broter in —
Weinen, Mehl, Kaffee, Thee, Molasse, Tabak, Schinken, Speck, Schmalz, Cigarren und Fancy Groceries.
Die billigsten Tagespreise!
Geschäfts-Collectionen pünktlich besorgt.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

STATE TICKET.

- For Governor: **GEORGE CLARK** of McLennan County
- For Lieutenant-Governor: **C. M. ROGERS** of Travis County
- For Attorney-General: **E. A. McDOWELL** of Coryell County
- For Comptroller: **ETHAN ALLEN**, of Martin County.
- For Treasurer: **THOS. J. GOREE**, of Cherokee County.
- For Land-Commissioner: **W. C. WALSH**, of Travis County.
- For Superintendent of Public Instruction: **JACOB BICKLER**, of Galveston County.
- For Judges Court of Appeals: **W. D. WOOD**, of Hays County. **R. H. PHELPS**, of Fayette County.

Candidaten Anzeigen.

- Thos. M. Bickel** von Medina Co. empfiehlt sich den geehrten Wählern des 12. congressionalen Districts als Candidat für Congress.
- Herr Henry Terrell** von Brazos County empfiehlt sich als republikanischer Candidat für Congress, 12. District.
- Den Wählern des 21ten Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Staats-Senators. **W. D. Hutchison.**
- Den geehrten Wählern des 21ten senatorischen Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Senators und unterwerfe mich den Beschlüssen der demokratischen Convention. **Ed. H. Kone, San Marcos.**
- Den Bürgern der Counties Hays, Comal, Blanco und Gillespie empfehle ich mich hiermit als Candidat für die Repräsentation des 98. Districts, welcher genannte Counties umfasst. Ich unterwerfe mich den Beschlüssen der demokratischen Convention. **George T. McWehee.**
- Clarence W. Martin** empfiehlt sich den geehrten Wählern des 98. Districts als Candidat für das Repräsentantenhaus.
- Den geehrten Bürgern dieses Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt des District-Anwaltes. **J. T. Willett.**
- Den geehrten Bürgern dieses Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines District-Anwaltes. **W. N. Parks.**
- Den geehrten Wählern des 38. Gerichtsbezirks empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines District-Anwaltes. **Chas. J. Gillespie.**
- Wir sind beauftragt, Herrn Jno. A. Storms von Bandera als Candidat für das Amt des District-Anwalts für den 38. Judicial District, anzuzeigen.
- S. B. Casley** empfiehlt sich den geehrten Bürgern dieses Districts als Candidat für das Amt des Districtrichters.
- Herr Eugene Archer** von Uvalde empfiehlt sich den geehrten Bürgern des 38. Districts als Candidat für das Amt eines Districtrichters.
- Wir sind ermächtigt, den Herrn Senator R. H. Brown von Kerrville als Candidat für das Amt des Districtrichters des 38ten Districts zu empfehlen.
- Herr Eugene Digges** von Berme empfiehlt sich den geehrten Bürgern des 38. Districts als Candidat für das Amt eines Districtrichters.
- Den Wählern von Comal County empfehle ich mich zur Wiederwahl für das Sheriffamt. Achtungsvoll, **Julius W. Holm.**
- Wir sind beauftragt, Herrn R. Vobmann als Candidat für Wiederwahl für das Amt des District und County Clerks anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn A. Gie jede als Candidat für Wiederwahl für das Amt des County Richters anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter J. Penzen als Candidat für Wiederwahl für das Amt des County Schatzmeisters anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Franz Coreth als Candidat für Wiederwahl für das Amt des County Assessors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Louis Haag als Candidat für County Commissioner des 3. Precincts anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Friz Scholl als Candidat für County Commissioner des 1. Precincts anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn John Markbach als Candidat für County Commissioner des 2. Precincts anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn August Schulz jr., als Candidat für County Commissioner des 4. Precincts anzuzeigen.

Auf Ersuchen meiner Nachbarn und Freunde empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Countycommissioners von Precinct No. 3. Wenn erwählt, werde ich pflichtgetreu für die Interessen meines Precincts und hauptsächlich für gute Wege sorgen. Achtungsvoll, **A. G. Starz.**

Den Wählern des 1ten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Friedensrichters. **Kar. Fuernmann.**

Den Wählern des 2ten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Friedensrichters. **Julius Benich.**

das Bild eines prosperierenden Gemeinwesens, dem zu seiner Vollständigkeit noch noch mancherlei fehlt das aber besessenungachtet die Zeilen einsamen Pionierlebens in der Wildnis ausschließt. Die ersten Kolonisten in Hannover gedenken noch der Zeit, wo sie gleichsam als Wundergeschöpfe von den eingeborenen Kentuckiern betrachtet wurden, denn die letzteren hatten sie zuvor einen Deutschen gesehen und allenthalben, wo sich der Gründer und Leiter der Kolonie, sowie seine ersten deutschen Ansiedler lebten, hieß es: „Look here, them are Germans!“

Das ist nun Alles glücklich überstanden und die Hannover-Kolonie sängt bereits an, der eingeborenen Bevölkerung in jenem Theile Kentucky's eine sehr gefährliche Konkurrenz zu werden, denn der Kentucker führt zumeist ein Hausleben, während die deutschen Kolonisten durch Fleiß, Arbeitskraft und Intelligenz sowohl, als auch durch Sparlichkeit von Jahr zu Jahr immer mehr zu Wohlstand gelangen. Nur wenige Jahre werden vergehen und bei dem stetigen Zug von Deutschen nach der Hannover-Kolonie wird bald das ganze Simpson County in Kentucky eine große Kolonie sein und die eingeborenen Kentucker werden anderswo ein Unterkommen suchen müssen.

Während es nun eine bekannte Eigenthümlichkeit der Deutschen ist, wenn sie im Auslande zwischen fremden Nationalitäten ihren Wohnsitz genommen haben, sich in den meisten Fällen in Sprache, Sitten und Gewohnheiten der Fremde anzupassen und ihre angeborenen und anerzogenen deutschen Anschauungen und Grundzüge aufzugeben, halten die Deutschen in ihren Kolonien und so auch in der Hannover-Kolonie mit zäher Festigkeit an ihrer Muttersprache und an den Sitten, Gewohnheiten und Gebräuchen ihrer alten Heimath.

Solcherweise gewährt denn auch die Kolonie „Hannover“ dem Besucher den Anblick eines Städtchens Deutschland in Kentucky.

Wenn man mit der Louisville und Nashville Eisenbahn auf der Mainline von Louisville nach New Orleans fährt, so gelangt man 134 Meilen von Louisville nach einem freundlichen Städtchen in Kentucky.

Zur Linken des Eisenbahn-Depots in dieser Stadt gewahren wir ein längliches, zweistöckiges, mit einer Veranda versehenes Gebäude, welches die Inschrift „Office der deutschen Kolonie Hannover“ trägt. In diesem Hause befindet sich auch gleichzeitig ein deutscher Gasthof, alwo die neuankommenen Kolonisten und deren Familien ein gutes Unterkommen zu bescheidenen Preisen finden.

Von der Stadt aus gelangt man nach 1 1/2 stündiger Wanderung oder 1/2 stündiger Wagenfahrt auf guter Fahrstraße durch eine liebliche, parkähnliche Landschaft an die ersten Farmen der Kolonie „Hannover“.

Es sind zwei intelligente Farmerhöfe aus dem Braunschweigischen, die wir zu erst erblicken. Der eine davon eignete eine schöne 120 Acres Farm in der Kolonie und ist einmüthig mit der Bestellung seiner Felder beschäftigt. Beide sprechen noch das unverfälschte Braunschweiger Idiom.

Da sich alle Ansiedler in der Kolonie gegenwärtig zumeist beim Vornamen anreden, so werden uns diese beiden Braunschweiger denn gleich als Christian und Henry vorgestellt und ein anderer, bei ihm gerade auf Visite befindlicher Ansiedler mit dem wohlklingenden Namen „Edwald“, kann nicht umhin zu bemerken: „Ja, die Weiden sind so dicht dorthin als Braunschweiger Cervelatwurst!“

Weiterhin begegnen wir einer Schaar rothwangiger Kinder, die uns ein herzliches „Grüß Gott“ zurufen. Wie wohlthuend ein solch schöner Gruß aus unschuldvollem Kindermund auf einen wirkt. Wir schreiten vorwärts und gelangen an der Farm eines anderen Deutschen vorbei, „Gooden Dag ol!“ ruft uns dieser, vor seiner Behausung stehend in gemüthlichem Plattdeutsch entgegen und wir müssen entsetzen, um zu erfahren, daß er ein biederer Plattdeutscher aus dem gefegneten Pommerlande ist, der nun hier in dem schönen Süden sich eine Heimath gegründet hat.

Weiter an dem Hause eines Deutsch-Oesterreichers vorüberkommend, schallt uns Musik und Gesang entgegen. Etwas weiter sehen wir einen Kolonisten „Friz“ ein Kind aus dem Thore zu seiner Farm treibend.

Es ist ein söderiges Thier, und Friz, ein geborener Schweizer, der das Kind vorwärts treiben will, hat Mühe zu verhindern, daß sich solches nicht „rückwärts

concentrirt.“ Ein derber Ausdruck „Himmeltönerwetter, du Raib!“ entföhrt ihm dabei.

Zur Rechten und zur Linken, entlang der Hauptstraße und den Seitenwegen erblicken wir hübsch eingerichtete Farmen mit schönen Obstgärten, gutem kultivirtem Lande und prächtvollen Landwaid Komplexen versehen.

Es sieht alles anheimelnd und sauber aus und bilden diese Farmen in der deutschen Kolonie einen wohlthuenden Kontrast zu den verloderten, schmutzigen und armseligen Farmen der meisten Kentucker. Auch hören wir allenthalben nur Deutsch sprechen.

Bald haben wir die lutherische Kirche in der Mitte der Kolonie gelegen und die Farm des Pastoren der Kolonie passiert. Von hier aus geht es nach allen Windrichtungen der Deutschen.

Hier wohnt ein Anton, dort ein Albert, hier ein Hansel, dort ein Jacob; Johann's giebt es dudenweise und auch die Claus und Hannes sind in der Kolonie vertreten.

Einen Sonntag Nachmittag in der Hannover-Kolonie zu verweilen, gehört zu dem Interessantesten, was man in dem Staate Kentucky erleben kann.

Der Gottesdienst ist daüber und reich nach Mittag beginnt in der Kolonie ein reges Leben und Treiben sich zu entfalten. Auf einer geeigneten Farm findet sich Jung und Alt beisammen. Alle Dialekte der deutschen Sprache bekommt man da zu hören. An Speisen und Getränken feinerer Mangel. Auch fehlt es nicht an Gesang, Musik und Tanz, sowie sonstigen Volksbelustigungen, jedoch die Stunden wie im Fluge dahineilen.

Wöge die Hannover-Kolonie, das Städtchen Deutschland in Kentucky, blühen und gedeihen und vor Allem ihr die Liebe zur Heimath stets erhalten bleiben. Zwar findet nach der Kolonie ein stetiger Zug von Deutschen statt und neue Industrien die daselbst errichtet werden sollen, ziehen auch Fremde in wachsender Zahl nach Hannover zu bringen, aber den Kolonisten wird das wenig anhaben, ihren Nationalstolz, ihre Heimathsiebe aufzugeben, denn:

Ob die Zeit vergeht—
Ob die Gestalten der Lebenden, Liebenden
In der Vergangenheit dünner verlaufen,
Eins doch bleibt ihnen in ewiger Jugend,
Eins ersticht ihnen mit jeglichem Lenz
Grüner und sonnig:—
Die Heimath die alte! —
(Westbote.)

Unden's Arnica Salbe.
Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salakul, Fleischn, aufgeschprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautausfälle und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cente per Bog. Zu verkaufen bei A. Tolle

* Das beste bis jetzt bekannte Blutreinigungsmittel ist der **deutsche Kräuter Thee**. Präparirt und ollen zu beziehen durch B. C. Voelker.

† Vorzügliches californisches Weine per Flaße 30 Cente und höher bei 21st Streuer Bros.

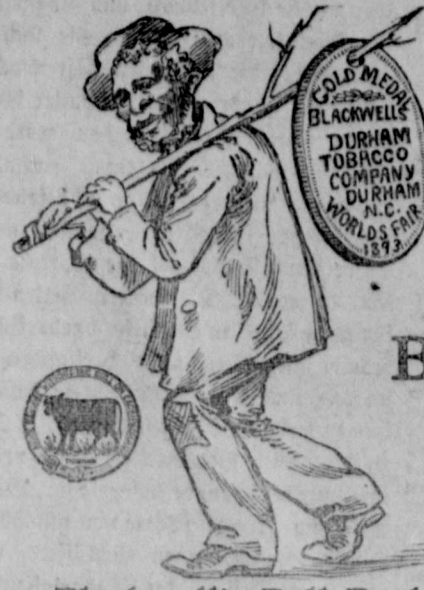
‡ Die besten Stengelschneider und Flügel bei Geo. Pfeuffer & Co. 50 3t

* Verucht eine Flasche **Favorite**, das beste Haarwuchsmittel; von fernem Geruch, frei von schädlichen Stoffen. Präparirt von B. C. Voelker. 50, 4t.

† Bei Blumeng & Hipp bekommt man einen guten Arzenei-Stiefel für \$1.75, dont miss it. 50, 4t.

‡ Frisch angekommen eine große Auswahl in Road Caris (Big), bei 51 2t R. Holz & Son.

* **Favorite** ist ein vorzügliches Haarwuchsmittel aus besten, wohlverwendeten Esenzen hergestellt durch B. C. Voelker.



Office Weltausstellung, 15. September 1893.

BLACKWELL'S BULL DURHAM TOBACCO CO., Durham, N. C.

Geehrte Herren: Wir haben den ganzen Tabak in der Weltausstellung aufgeraucht und einstimmig die goldene Medaille für Rauchtabak

BLACKWELL'S Bull Durham

ausgesprochen. Ihnen zu Ihrem Erfolge Glück wünschend gleichachtungsvoll
Committee.

Blackwell's Durham Tobacco Co., Durham, N. C.

Neu angekommen bei

OLGA KLAPPENBACH.

Cashmeres, Runs Beilung, Planelle, Damen Jacken u. Läger in allen Farben, Hüte, Corsetts, Blumen und Bänder.

Große Auswahl in Schliederzeugen und neue Ephe **Damenschuhe und Slippers,** Glage, seidene und Zwirnhandschuhe, Plüsch, Samt und Surahseide in allen Farben; Herrenhemden, Papier, Gylonite und leinene Kragen, 25 Duzend feine Tragbänder zu 25 Cts. das Paar u. Tausend andere Artikel.

Zu Herrenunterkleider das Neueste und Best

Ernte-Fest in der **Germania Halle**

Sonntag, den 30ten October. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Jedermann ist freundlich eingeladen. **W. S. Voelker.**

Ernte-Fest in der **Galle's Halle,** Sonnabend, den 29. Oct. Die Yorks Creek Band liefert die Musik. Für gute Getränke u. f. w. ist gesorgt. Jedermann ist freundlich eingeladen. **Fr. Galle.**

Hartmann & Wor SALOON.

Neben Pfeuffer's Store. Feinste Liquöre, Weine u. Cigarren. Stets frisches B an Zapf. Pool und Billardti. Außerordentliche Bedienung.

F. J. Maier. Deutscher Advoka. Neu Braunfels, Tex.

Ernte-Fest der **Mueller Gemeinde,** (Santa Clara, Eberts Blay) Sonntag, den 30ten October. Anfang 8 Uhr Vormittags. Für Musik, Essen und Trinken wird bestens gesorgt. Das Committee.

Dietrich Overhen, Schneidermeister. Neu Braunfels, Texas. (Wohnhaft im Kuhsteden Hause in der San Antonio Str.) Befertiger von Herrenkleider. Anzüge von feinem nördlichen Stoff schnell, billig und gut angefertigt. Arbeit garantiert.

Zu verkaufen. Zwei je 640 Acker große Grundst in Baylor County, Texas, 14 Me östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Bell Station an der W. & N. Railway, 40 Meilen von ditta Falls. Gutes Land für Weid hofen, Weshofen und Baumw. Geora Riegler, ein deutscher Farmer der nächste Nachbar. Preis \$6.00 Acker, ein Theil in Baar, Rest auf 8 per Cent. 45 Acker dieses Land find jetzt mit Hafer, Korn und Sorgh beu bebaut für Winterfutter. **S. R. Smith, Land Title Brod, Fort Worth, Tex. 321f**

Black Spanish We „88er“, „89er“, „91er“, 3 pro Flaße, \$1 pro Galone. Beim „Extra Vergütung“! **Wm. Kauf**

Zu verkaufen Meine Farm, 3 Meilen östlich Neu Braunfels gelegen, 175 Acker haltend, wovon 110 Acker urbar und der Rest in Pasture, ist billig zu verkaufen. Alles ist in bester Ordnung. Näheres beim Eigenthümer. **Aug. Wiese, 31,6m Neu Braunfels.**

Zu verrenten Ein gutes Wohnhaus nahe Van Wähte. Näheres bei **Jos. Laut 221f**

Lehrer gesucht Für die Correll Creek Schule ein Lehrer gesucht, welcher Englisch und Deutsch unterrichten kann. wende sich an **F. Krause, jr. Sattlers P. O., Comal Co.,**

Waldschmidt & Schu San Antonio Straße, Neu Braunfels. Händler in

dry Goods u. Grocer Kaufen alle Fernprodukte zu höchsten Marktpreisen. Mit dem ist ein feiner **SALOON** veranden.

Estray Notice.

THE STATE OF TEXAS, County of Comal.) Taken up by Hermann Rooge on his premises in Comal County, and estrayed before Chas. Ohlrich, Justice of the Peace, the following described animal, to wit: One blue roan mare, about 4 years old, and about 13 hands high without brand. Appraised at twelve dollars. WITNESS my hand and seal of office at New Braunfels, this [LS] 22nd day of October, 1892. **R. BODEMANN,** Clk. County Ct. Comal Co. Tex.

Achtung Farmer!

Clark's Weevil (Kornläufer) Vertilger, ein sicheres Mittel, das Korn gegen dieses Ungezieuer zu schützen zum Verkauf in **43, Jos. Landos Mill Depot.**

F. SIMON'S SALOON

Süd. Ecke des Squares. Neu Braunfels, Texas. Hält stets vorrätbig die feinsten einheimischen und importirten Weine, feine Kentucky Whiskys, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand. Jeden Morgen um 10 Uhr wird ein Lunch aufgelegt. **61f**

COMAL IRON WORKS.

San Antonio - Straße gegenüber Wm. Clemens' Wohnung. Unterzeichneter empsfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schrauben von Colton-Gin, Sägen und Reparaturen an Molkereien aller Art. Gutes Grabgüter sowie Gartenzäune werden auf Bestellung angefertigt. Wasser und Dampfleistungen gut und preiswürdig angefährt. **Erst Hermann.**

Locales.

Herr C. Otto Schütze

ist bevollmächtigt Collectionen für die Neu Braunfelsener Zeitung zu machen und dafür zu quittiren. Neu Braunfelsener Zeitung Pub. Co.

Deutsch evangel. protestantische Gemeinde in Neu Braunfels, Texas. Sonntagschule punkt 10 Uhr Morgens.

Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormittags. An Festtagen 8 Stunden früher. Kirchenchor punkt 8 Uhr Donnerstags Abends.

Jugendverein punkt 2 Uhr Nachmittags am letzten Sonntag eines jeden Monats.

Frauenverein punkt 3 Uhr Nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats. Mai, 1892. G. G. Knus, Herrar

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Neu Braunfels. Nach Austin (Nord) 7:55 morgens und 7:14 abends.

Nach San Antonio (Süd) 8:15 morgens und 9:45 abends.

Wittwoch Abend 26. Oct. abends 8 Uhr, Versammlung aller Clarkfreunde im Courthouse. Wichtige Besprechung und Belehrung über Ausschreiben des Stimmzettels.

Der 93ste Repräsentanten District besteht aus den Counties, Comal, Dags, Blanco Gillespie und wir haben dafür zwei Candidaten zu wählen. Die beiden Nominirten sind George T. McWeber und Clarence W. Martin. Diese beiden Namen müssen also auf Euren Stimmzettel stehen. 52 21.

Eine neue Sendung! 6 lb guten Kaffee für \$1.00 18 lb guten Reis für \$1.00 52, if bei Weber & Deutsch.

In Folge der beständigen Regengüsse im nördlichen Texas war die Guadalupe am Sonntag um 7 Fuß gestiegen.

Neu erhalten Wollene Umhangstücher Wollene Jacken und Mägen bei 52 Olga Klappenbach.

Herr P. Medel ladet zur Besichtigung seines neuen Hauses ein, welches besonders zur Aufnahme von Kranken eingerichtet ist.

36 Zoll breiten Domestic gute Waare 14 yds. für \$1.00 bei 52, if Weber & Deutsch.

Herr Eugene Archer von Uvalde, Candidat für das Districttribunal wohnte dem Erntefest in Thornhill bei und hielt eine kurze Ansprache an die Versammelten.

Um den vielseitigen Anfragen zu genügen erlauben wir uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir bevollmächtigt sind, Passagiere für Zwischenreich, von Bremen und Baltimore zu nehmen: doch die Linien Bremen New York und Hamburg New York für Zwischenreich noch nicht eröffnet sind. 53

Hochachtungsvoll Knole & Giband.

Wir begrüßen Herrn Joh. Kreuz ein Sohn des vor einigen Jahren hier verstorbenen Flor. Kreuz. Joh. Kreuz wurde vor etwa 10 Wochen in Brenham auf der Eisenbahn von einem Bremerer mit dem er einen Wortstreit hatte, in den Fuß gestoßen, infolge dessen derselbe amputirt werden mußte.

Die schönsten Kleiderzeuge, neu angekommen und billig bei 52 Olga Klappenbach.

Frau Blumeyer wurde am Samstag, 22 Decbr. 70 Jahre alt und zur Feier des Tages trafen Glückwünsche und Gratulationen von Nah und Fern ein. Da erinnerten sich Manche, wie tapfer die alte Frau den Kampf um's Leben bestanden, wie Breien sie in schweren, bangen Stunden beigestanden hat. Frau Blumeyer meint, diese Glückwünsche seien ihr der schönste Lohn für ihr Leben und wir hoffen, daß ihr ein langer, glücklicher Lebensabend beschieden sein möge.

Weiße Hemden, Kragen, Manschetten Kravatten, Traghänder—eine große und schöne Auswahl, findet ihr bei 52, if Weber & Deutsch.

In letzter Zeit hatten wir häufig Gelegenheiten, mit Bürgern von Blanco Co. hauptsächlich Deutschen, über die Candidatur des Herrn J. W. Vaines von Blanco zu sprechen. Derselbe wurde bekanntlich in der demokratischen Conventione in Lockhart als Staatsse-nator für den 21sten District nominirt. Herr Vaines besitzt das volle Vertrauen unserer Freunde von Blanco und Alter die ihn kennen; er ist ein Befehrer und ein tüchtiger Vertreter der Grundzüge unserer, also der Clarkpartei. Wer uns fern Bannerträger, George Clark, in seinem Werke, dem Staate Texas eine freisinnige Regierung wiederzugeben wirksam unterstützen will, der wolle für

seinen Bundesgenossen, J. W. Vaines von Blanco.

Der „Cassaday Sully Flag“, zu haben bei Peter Faust & Co., ist unermesslich der beste im Markt. Er regelt die Fäden der Furchen ohne die Aufmerksamkeit des Fuhrmanns besonders in Knirsch zu nehmen wie es bei andern Sully Flaggen der Fall ist. Neben andern Vorzügen, wie leichter Zug, ist er der beste für harten und unebenen Boden. Diese Vorzüge, welche er vor allen andern Sully Flaggen hat, kommen daher, weil er keine Bandseite hat. 51,2

An den Preisstößen des Concord-Schützengereits nahe Davenport, nahmen von hier die Herrn Ernst Grüne, Carl Meyer, Capt. J. G. Giesecke u. S. V. Pfeuffer theil. Die beiden letzteren bekamen Preise. Außer vielen Schützen war das Fest auch von einer großen Anzahl Amisecandidaten von Begar Co. besucht. Wie glauben gern, daß sich diese Herren nach dem Ende der Wahlkampagne schiden, um die Früchte ihrer harten Arbeit zu genießen oder auch nach überstandenen Kagenjammer hoffnungsfreudig in die Zukunft zu schauen.

Befakte aller Arten und Knöpfe bei 52 Olga Klappenbach.

Geo. T. McWeber und C. W. Martin, die beiden Candidaten für das Repräsentantenhaus, sowie S. E. Johnson und Debra Sartin werden öffentliche Ansprachen halten in Neu Braunfels am 29. Oct. und in Hunter am 30. October.

Wir beabsichtigen jeden Herrn und Knaben Anzug bis Weihnachten zu verkaufen, seht unsere an ehe ihr anderswo kauft von \$3.00 aufwärts, bei 52, if Weber & Deutsch.

Liste der Großgeschworenen (grand jurors), welche für den November-Termin am Montag, Oct. 21., morgens 9 Uhr, im Courthouse zu Neu Braunfels zu erscheinen haben:

Henry Deth H. Theile sen
H. Altgelt H. Wehe
Geo. G. Reminger Sylvester Simon
Herr Knubbe Ad. Hof
Ernst Oblich Ad. Trielich
Dan Pfeuffer Wm. Eidenroht
D. G. Bojeh F. H. Troppa
Fritz Sattler Wm. Strener

Liste der Petit Jurors, welche am Dienstag den 22. October, morgens um 9 Uhr im Courthouse erscheinen müssen:

Alb. Koppin Max Tausch
Geo. Linnary Wih. Goede
Herr. Schael John Faust
Alex Schwab Chas. Schoching
Fritz Scheel S. Warnede
F. A. Marquardt L. Krause, Anhalt
Louis Koellnr Aug. Wallhofer
Julius Vogel Joseph Palm
H. Fischer jr. Rich. Robbe
Aug. Gismann Otto Jung
Peter Reilbacher Wm. Simon
Hein. Neufe jr. Gustav Brenner
Runo Ludwig Gust. Krehmeier
Gust. Tolle Franz Heimer

Liste derjenigen Petit-Jurors, welche am Montag den 28. October, morgens um 9 Uhr zu erscheinen haben.

Conrad Kape H. Dittlinger
Ed. Keimatz Wm. Brummer
Wm. Luerjen Hein. Seefag
Wm. Jonas Ferd. Baulus
Theo. Schwab Chas. Schreyer
Peter Klotz Hugo Kramer
Val. Schwab S. A. Rose
Geo. Mergelle Otto Baetge
Ad. Salm Christ. Krosche
Louis Loep Fritz Krause jun.
Heinrich Ludwig Oscar Schleyer
Felix Koppel Robt. Conrad's
Paul Schlammeus Geo. Heune
Fritz Voigt Aug. Starz

Seht die neuen Damenschuhe und Slippers bei 52 Olga Klappenbach.

Gestorben. Am Mittwoch den 19. October, 1892, starb, abends um 5 Uhr nach sehr schwerer Krankheit Frau Minna Johanna Marie Arlt, geborene Heine-meier, die junge Gattin von Herrn Hermann Arlt, Schmied in Reighbors-ville, Comal Co. Frau Arlt, zweite Tochter des Herrn Heinrich Heine-meier und der Frau Marie Heine-meier geb. Heise, wurde geboren am 11ten März, 1866 in Reighborsville. Als 20-jährige, blühende Jungfrau trat sie mit dem Mann ihrer Wahl am 30. Septbr. 1888 in den Stand der heiligen Ehe und führte mit demselben 4 Jahre lang ein recht zufriedenes, glückliches Leben. Aus dieser Ehe entsprossen 2 Kinder, Mag und Willi, welche im Alter von 1 1/2 und 3 Jahren nicht wissen welcher unerklärlichen Verlast sie sammt ihrem Vater betroffen hat. Gegen Ende September wurde sie, wohl in Folge eines kleinen Unfalles krank. Trotz der treuesten Pflege ihres Angehörigen, trotz aller ausgiebigsten Mühe und Sorge eines geschickten Arztes, mußte die treue, eheliche Gattin und Mutter, eine edle, gute Tochter ihrer Eltern schon im schönsten Lebensalter von 26 Jahren, 6 Monaten und 19 Tagen im Abend des Todes werden. Doch mit dem trauernden Gatten, den trauernden Eltern, Geschwi-

tern und Angehörigen trauern aufrichtig auch alle ihre Bekannten um den herben Verlust der guten treuen Lebensgefährtin, als welche sie, ohne Ausnahmen von Allen angesehen, geliebt und geehrt ward. Am 20. d. M. wurde sie auf dem Friedhofe in Churchhill von dem Pastor der sie getauft, geschult, konfirmirt, getraut u. ihres Kinder gelobt hat, im Beisein einer großen Menge Leidtragender, eingebettet des Wortes; Es ist bestimmt in Gottes Rath, daß man vom Liebesten das man hat, muß scheiden usw. feierlich zur Erde beifaltet. Sie ruhe sanft; über ihrem Grabe sei Friede; ihr Andenken bleibe im Segen. A. Kpfr.

Warme Schuhe bei 52 Olga Klappenbach.

„Billige Fahrt zur Dallas Fair“ von Braunfels nach Dallas und zurück für \$4.75 Fisetverkauf am 28. Decbr. für Nachzug.

Warum Kleiderhölle im Norden kaufen und theure Cyperhölle besahen?—Da, wo Ihr Geld am meisten in San Antonio aufhört, ist das große Dry-Goods-Geschäft von Joske Brothers, wo Ihr die beste und größte Auswahl in Kleidern und Stoffen zu den niedrigsten Preisen findet. Alle Aufträge über \$5.00 werden ohne Berechnung von Cyperkosten ausgeführt. Dieses Kleider-Geschäft von Joske Brothers umfaßt 45 getrennte Abtheilungen; jede so vollständig, um ein Geschäft für sich zu bilden. Joske Brothers veröffentlichten einen illustrierten Katalog, die neuesten Mode für Damen und Herrenkleider, Schuhwaren, Schuhe, Teppiche, Haushaltungsgegenstände usw. beschreibend. Auf Verlangen wird dieser Katalog jedem Kunden kostenfrei zugesandt, und wer danach Schuhe und Kleider kauft, kann sich am besten überzeugen welche Vortheile ihm geboten werden. Beste Preise!

Joske Brothers, Händler und Importeure von feinen Kleidern und Stoffen.

Sonntag 30. Oct. 1892. billige Fahrt nach San Antonio und zurück 75 ct. Abf. Neu Braunfels 8.15 a. m. Abf. San Antonio 6. p. m.

Bereicht nicht eure Schuhe bei Geo. Pfeuffer & Co. zu kaufen; es wird Euch nicht gereuen. 51,3

In Folge der schweren Verwundung, welche durch einen Messerhieb Herr Clarence W. Martin erlitt, müssen die von ihm angekauften Kleider unterbleiben.

Billige Wollene Kleiderzeuge findet man bei 52 Olga Klappenbach.

In Davenport brach am 22. Oct. Nachts um 10 Uhr Feuer in dem Maschinenhaus der Sahn'schen Cottonging aus. Durch Hülfe der Nachbarn wurde daselbst bald gelöscht. Der Schaden beträgt \$250.

Stengelschneider von \$24.00 aufwärts bei Peter Faust & Co. 51,2

Die Frau des Präsidenten der Ver. Staaten von Nord Amerika, Caroline Lavinia Garrison geb. Scott, starb am 24. Oct. 1 Uhr 40 Min. nachmittags. Sie wurde am 1 Oct. 1832 in Oxford, Ohio, geboren und vermählte sich mit Benjamin Garrison unserm jetzigen Präsidenten im Jahre 1853.

Deutscher Kräuter Thee ist ein Blutreinigungsmittel, welches allen naheren vorzuziehen ist, da es keine schädlichen Substanzen enthält. Nur bei B. C. Voelcker.

Vandret's Ses-Zwiebeln, Meerrettig, Celery, Mohrrüben und Stedrütten bei F. Hampe. 51,4

Peter Faust & Co. haben eine Car-load Cassaday Sully Flagge, „neuester Construction“, erhalten. Käufer sollten nicht verfehlen sie anzusehen, ehe sie sonstwo kaufen. 51,2

Gebrüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortirten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigaren und Tabake. Feinstes kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courthouse. ff.

Der „Cassaday“ erhielt auf der kürzlich stattgehabten County Fair den ersten Preis, ebenso wie überall wo er ausgestellt wird. Zu verkaufen bei Peter Faust & Co. 51,2

Neue Anzeigen.

Dankfagung.

Allen, welche meinen geliebten Gatten unsern theuren Vater und Bruder John Friedrich Gene zur letzten Ruhestätte geleiteten, jagten wir hiermit besten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

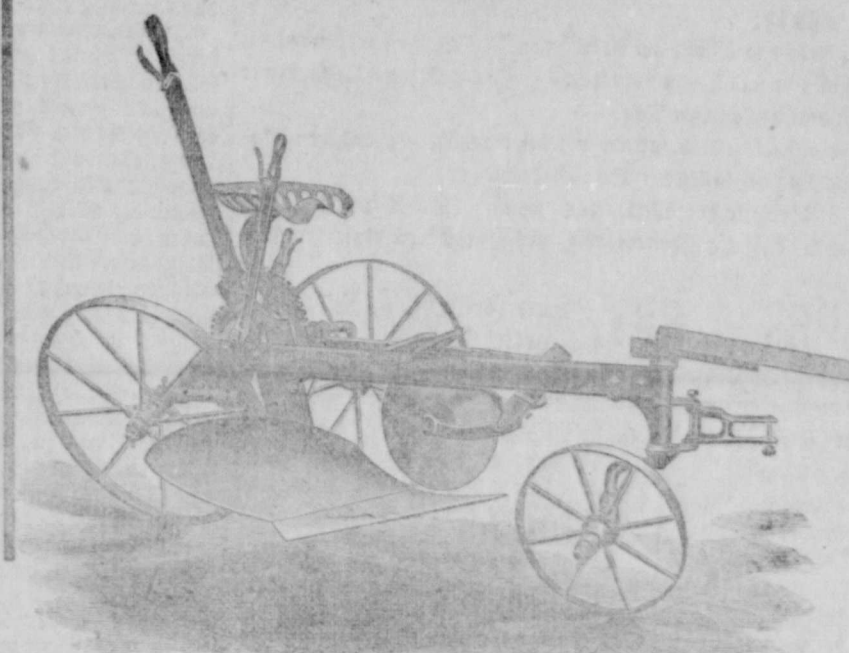
Dankfagung.

Allen denen welche am Donnerstag den 20. d. M. an der Beerdigung der Frau Minna Arlt, geborene Heine-meier von Churchhill, Reighborsville, theilgenommen und ihr dadurch die letzte Ehre und uns ihr Beileid bewiesen haben, jagten wir hiermit unsere herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für

Herren - Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!



Herren- u. Knaben-Anzüge in großer Auswahl. Alle Sorten Herren- und Knaben-Hüte! Completes Lager von Herren- Damen- und Kinder-Schuhen. In Kleiderzeugen hatten wir stets das Beste und Modernste.

In Grocerie führen wir nur das Beste, besonders Kaffee, Zucker und Flour. Unser Lager an Eisen- und Blechwaren ist größer wie je zuvor. Wir haben stets einen großen Vorrath an landwirthschaftlichen Maschinen.

Agenten für Berlin & Drendorff's Pflüge und Stengelschneider.

LENZENS HALLE. Sonntag, den 30ten Oct., 1892. **Öffentlicher Ball.** Jedermann ist freundlichst eingeladen. Sub. Lenzen.

Maxdorffs Halle. Sonntag, den 6ten November **Großer Ball.** Die neue Comal Spring Band liefert die Musik. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Ch. Weiser & Ch. Moeller.

Bürger-Ball in **Maxdorffs Halle** Samstag, den 29. October, Alle Bürger sind freundlichst eingeladen. A. J. Müller.

Großer Ball in **G. Sochtings Pasture nahe Gunter Station,** Sonntag, den 30. Oct., 1892. Anfang 7 Uhr Abends. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Alb. Sattler.

Ernte-Fest in **Orths Pasture** Sonntag, den 6. November. Der Schumannsviller Gesangverein wird zur Feier des Tages beitragen. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Das Comité.

Sollte schlechtes Wetter eintreten, so wird das Fest den folgenden Sonntag abgehalten werden.

Anzeige. Besitzer von Hunden ohne Marke werden hiermit ersucht eine solche bei dem Unterzeichneten gegen Entrichtung der Gebühren in Empfang zu nehmen. Hermann Wagenfuhr. City-Marshal.

Die neueste Nähmaschine! Princess, Patentirt Februar 9. 1892. Hat alle die neuesten Verbesserungen und Bequemlichkeiten die irgend eine Maschine hat und ist sehr billig, garantirt und auf Probe gegeben von J. L. Fork.

OTTO BURGERT, Ludwig's Hotel, Neu Braunfels, empfiehlt sich dem Publikum zur Anfertigung von **BILDERN** in Oel- und Wasser- Farben und Kreide. Preise mäßig.

Schneller Abfah, Billige Preise! Wir erhielten diese Woche: 1 Carload Glidden Fenzdrabt. 1 " Newton Wagen. 1 " Stengelschneider u. Pflüge. 2 " Liverpool und Kanias Selt. Jeder sollte bei uns vorbeigehen und billige Preise mitnehmen. 52, Knole & Eband.

Farmer aufgepaßt! N. Holz & Son



WEIR 3 Rad Sully Flag ist dieses Jahr sehr verbessert und besitzt mehr Vortheile als irgend ein Flag. Er ist während des Pflagens netzbar um eine breite oder schmale Furche zu machen. **Der Weir Stengelschneider** mit 6 Messer ist der beste im Markt. In **Farm Wagen, Ambulanzen u. Roadcart's** haben wir immer das beste und in größter Auswahl. **Preise vielfach reduziert.**

WEBER & DEUTSCH Dry Goods und Groceries.

Qualität in Betracht gezogen, sind die angegebenen Preise für folgende Waaren, welche zum Verkauf kommen, weit niedriger als die irgend welcher Concurrenten. **Wir verkaufen wie folgt:**

Guten Koffee 6 lb für	\$1.00
Guten Reis 18 lb für	1.00
Gute mexikanische Weinen 20 lb	1.00
Gute Kepsfischengel 10 lb für	1.00
Gute Pflanzen 8 lb für	1.00
Guten schweren Gingham 20 yds	1.00
Gute Katane 20 yds für	1.00
Bestes weißes Strickgarn, d. No. 10	05

Damen finden eine gute und billige Auswahl in Kleiderstoffen, Kleider-Vesaj, Stidertren, Folschender. Besonders machen wir aufmerksam auf unsere große Auswahl in **Damen - Jacken** zu \$2.50, 3.00, 4.00 u. 5.00 aufwärts. Sehr preiswürdig.

Weiße Herren- und Knaben-Hemden 75 Cents, \$1.00, 1.25 und 1.50. **Herren- und Knaben-Anzüge** von \$2.50 aufwärts. Jeder Anzug muß verkauft werden. Gute, schwere Kleiderhölle für Herren für \$1.00. **Hauptquartier für Damen- Herren- und Kinder-Schuhe.** Herren-Unterhemden zu 25, 40, 50, 60 und 75 Cents das Stück. Von Zeit zu Zeit angezeigter neue "BARGAINS." Nach Gute Einkaufe bei uns und überzeugt Euch davon, daß sehr billig verkauft wird. Achtungsvoll, **WEBER & DEUTSCH.**

Lehrer gesucht, für die Schönthal Schule. Der Lehrer muß vollkommen fähig sein in der deutschen und englischen Sprache zu unterrichten. A. Warbach, Ch. Haslammer, A. Freisenbahn. 51,4 P. O. Braden, Comal Co., Tex.

Verloren. Ein rother fall-irriged Hund ist mir in der Nacht von Comal auf Sonntag in Neu Braunfels entlaufen gegangen. Dem Finder das Belohnung. Chas. Ecker. Wer ihn findet, soll mir davon in der Zeitung mittheilen. 52,3

(Eingel.)
G. W. Martin gekochten!

Twin Sisters, Blanco Co., Texas,
 October 22, 1892.

Clarence W. Martin, der demokratische Candidat für Repräsentant des 98. Districts, sprach gestern Abend am kleinen Blanco bei Gelegenheit eines Ballles, den Wählern seinen Ansichten darlegend. Obwohl kein hervorragender Redner, verdient doch seine offene, freie Sprache, sein klares Versprechen, gegen jedwede Sonntagsgesetzgebung zu arbeiten, volle Anerkennung. Einige scharfe aber vollkommen berechnete Anmerkungen über die „Dritte Partei“ bezüglich Prohibition, Sonntagszwang u. s. w. erregten das Misfallen einiger anwesender Amerikaner, die ohnehin schon durch das genossene Bier und den Whiskey, den sie sich irgendwo verschafft hatten, aufgeregt waren und sich sehr lärmend betrugten. Der Redner wurde daher sehr unangenehm unterbrochen, benutzte aber trotzdem seine kurze Ansprache zur vollen Zufriedenheit der meisten Anwesenden, die ihm durch ein beifolgendes „Hurrah für Martin“ dankten. Kurz darauf hatte Martin Streit mit einem der anwesenden Agenten (einem älteren Amerikaner), den er bei der Reize packte, auf Surenden anwesender Freunde übergeben und sich fortzuführen ließ, um jedoch nach etwa fünf Minuten zurückzuführen und demselben einen Faustschlag ins Gesicht zu versetzen. Auch dieser Streit scheint beigelegt worden zu sein. Als bald darauf außerhalb der Halle einige Schüsse fielen und Sheriff Coy den Schießbolden nachsah, muß Martin jedoch wieder Schreit gehabt haben, denn er soll einem jungen Amerikaner einen leichten Schlag ins Gesicht versetzt haben. Gleich darauf ließ er Martin ins Gefängnis und ließ ihn dort sitzen. Alles eilte natürlich nach dem Orte, wo der Verdacht auf eine Steppedeckel geübt, an welchem leblos lag. Anstatt die Verdachteten sofort aufzuladen und ihn nach Blanco zum nächsten Arzt zu schaffen, oder ihn wenigstens aus der schmerzhaften Nachtzeit fort nach in ein benachbartes Haus zu tragen, ließ man den aufsehenden seiner Verdachteten sitzen, jedem Neugierigen erlaubend, die häufig aussehende Wunde unterhalb des Kragens zu betrachten. Einige der Herren bemühten sich allerdings, Martin in eine möglichst bequeme Lage zu bringen und den Neugierigen zu wehren. Auf Anordnung des Herrn W. Krüger wurde der Verdachtete endlich nach dem Hause des alten Herrn Heinrich Brunner geschafft, wo derselbe ihm die erste notwendige Hilfe angedeihen ließ, während einer von Martin's Freunden nach dem 7. Meilen entfernten Blanco City ritt, um einen Arzt herbeizurufen. Nach einigen Stunden endlich langte Dr. Duncan an, der nach Untersuchung der Wunde erklärte, dieselbe sei nicht tödlich, aber immerhin gefährlich genug. Der Stich sei von unten nach oben geführt worden und das Messer zwischen Magen und den im Unterleibe liegenden Därmen eingedrungen, habe aber anscheinend keine weiteren Theile verletzt. Nach Auflegung des Verbandes verfiel der Verdachtete denn auch in Schlaf, der bis zum Morgen andauerte, worauf man ihn nach seinem Wohnorte in (oder bei) Johnson City transportierte.

Sheriff Coy hat sich bei dieser Gelegenheit nicht gerade als sehr energisch erwiesen. Er selbst neigt nur einem Deputy genügen jedenfalls nicht um die heftigsten und jeder 3. it kampfbereiten Blancoiten im Zaum zu halten. Der Thäter ist ein noch junger Mann, Namens Milan und wurde von Verdachteten selbst als solcher bezeichnet. Derselbe hatte die Kühnheit sich in der Nähe des Appellplatzes auch weiter herumzutreiben, wurde aber in Haft genommen.

Das Vergnügen war natürlich vollständig gestört worden. Obwohl verschiedene Stimmen laut wurden, die auf Fortsetzung des Balles bestanden, ordnete das Festcomitee doch Schluss des Tanzes und des Verkaufs von Getränken an. Die Nacht war indessen so dunkel, daß der Saal sich erst mit Tagesanbruch leerte.

Sehr bedauerlich ist es, daß politische Meinungsverschiedenheiten zu solchen Exzessen führen können. Wenn nun auch die „Dritte Partei“ als solche für die Handlungen eines einzelnen, anscheinend noch nicht einmal fähiger Mitgliedes nicht verantwortlich gemacht werden kann, so zeigt die Handlung doch von einer gewissen fanatischen Verbundenheit, von der, wenn sie im bloßen den Wahlkampf bezweckt sein sollte,

Schimmeres zu erwarten bedurfte.

(Eingel.)
 Austin Hill, 22. Oct.

In dem Eingelant von mir vor 1. Oktober, hat sich ein kleiner Druckfehler eingeschlichen, denn es soll nicht heißen 1 1/2 Ballen Cotton machen wir vom Ader sondern 1/2 Ballen, aber wie es jetzt scheint machen wir hier bei uns herum 1/2 Ballen per Ader.

Also den 8. November ist die Wahlschlacht, und es sollte doch jeder Deutsche seine Schuldigkeit thun und für Clark stimmen, denn dem Ranne haben wir viel zu verdanken, denn Herr Clark war es, der in der Prohibition Wahl alles mögliche that für die Freiheit des Volkes, und das sollte mit Lob und Dank belohnt werden, daß wäre doch die größte Schmach von uns Deutschen, die wir gegen Herrn Clark begehen könnten, denn wir haben an den letzten 2 Jahren der „Hogg“ Regierung gerade genug erlebt, also stimmt für einen freien Mann.

(Eingel.)
 Näher und näher rückt der Tag der Wahl und das „Hängen und Bangen in schwebender Bein wird eine Ende haben, gerade so wie etwa bei dem heirathsfähigen jungen Mädchen, das endlich seine definitive Wahl getroffen zwischen Liebe auf der einen und eiyem Schatz mit Geld auf der andern Seite. Unsere Lage als Wähler gleicht in der That sehr der des jungen Mädchens, nur sind wir günstiger situiert, indem es uns verahnt ist das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, — die Liebe zu untern Prinzipien mit den Rücksichten für unser materielles Wohl. Thun wir das, so kann uns die Wahl nicht schwer fallen.

Wer die Fundamentalprinzipien, auf die sich unser Staaten- und Gemeinwesen aufgebaut hat, kennt, wer sie im Kopf und im Herzen hat, der weiß und fühlt, wor der Mann ist in dem sie personifiziert sind. Die politischen Barriere und Gaukler können seinen Glauben an das was Thomas Jefferson gelehrt nicht erschüttern; sie können ihm nicht weismachen, daß er des Rechts der freien Selbstbestimmung verüßig gegangen; daß die persönliche Freiheit eine Chimäre; daß er hier nicht länger der freie Bürger in einem freien Lande, daß er vielmehr wiederum das geworden, was er einstmalig war, der gehorjame Unterthan eines souveränen Willens. Er weiß und fühlt, daß jener Mann, der seit zwei Jahren bemüht gewesen ist diesen souveränen Willen überall zur Geltung zu bringen, weder Prinzipien besitzt noch auch daß diese demokratisch sind; daß er ein ehrfurchtiger, verschlagener Demagoge, dem zur Erreichung seiner selbstsüchtigen Zwecke ein jedes Mittel geziemend und geläufig ist.

Nun denn, — wer nicht eben so charakterlos, nicht eben so prinzipienlos, wie dieser Demagoge, der wird und muß sich von ihm abwenden, — er wird, er muß es thun jener Liebe wegen, mit der er bis dahin gehangen an seinen Prinzipien.

Und das Nützliche von dem ich oben sprach? Die schändliche Administration Gov. Gogg, kostet dem Staat in dem einzigen Steuerjahr 1892 über fünfzehn zwanzig Millionen Dollars; die Steuerlisten lägen nicht. Der Staat, das sind wir. Einer wie Andere und wir sind es, der Eine wie der Andere, der zu diesem enormen Verlustkonto das Seinige hat beitragen mü. Ist die Erfahrung, die wir mit jenem gewissenlosen Demagogen gemacht haben nicht theuer genug bezahlt? Können wir es vor uns selbst, können wir es vor Weib und Kind verantworten, wenn wir ihn noch ferner gewähren, wenn wir uns gänzlich vor ihm räumen, wenn wir uns von ihm an den Pranger stellen lassen als ein Hausen unzurechnungsfähiger Thoren? Nein, wir Deutschen wissen was unsere Pflicht ist und wir werden sie thun; wir werden am 8. November. Mr. James Stephen Hogg zum Teufel resp. nach Toler jagen und ihn politisch ein für alle Mal todt machen.

Dieterichs Valve Steam Dills zum Verkauf bei Peter Faust & Co., Agenten. Keine Dills und Polar Mlie Grease. Verkauft niemals. Unter Garantie verkauft. Kein Del in den Ver. Staaten kommt den V. O. Dills, im Gebrauch für Ginz gleich. Verkauft es. Zum Verkauf nur bei Peter Faust & Co. Dr. R. B. Lignocki, Geschäftsführer für Texas. Houston Texas. G. G. M.

Alle Unterschriften für das Krankenhaus sind an Herrn S. A. Hoffmann dem Schatzmeister der Gesellschaft zahlbar.

Hawkes, die besten Brillen in Lande nur bei H. D. a m p e.
 Simon verkauft seine Whiskies zu herabgesetzten Preisen, per Quart u. Gallone.

Dr. Alfred H. Noster.
Deutscher Arzt.
 Wohn in der San Antonio Straße gegenüber der Ersten Nat. Bank.
 Neu Braunfels Texas.

FINCK & CO.,
 Leon Springs, Bexar County, Texas
 Händler in und Hücher von
 Feinen Pferden, Herford Bullen, Anqorra-Ziegen u. Schafen.

Der Mitchell Wagen



Ist der stärkste und leichtgehendste von allen. Er wird allen andern vorgezogen zum Verkauf bei
H. D. GRUENE, Thorn Hill.

Wm. SCHMIDT,
 Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.
 Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschafte
 Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.



Agent für Walter A. Woods weltberühmte Ernte- und Mäh-Maschine.

LONESTAR SALT Co
 Dallas Texas
 Die größte Compagnie im Staate. 800 Tadj täglich.
 Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirte.
Die Nachfrage wächst fortwährend!
Dieses Salz erhält das Fleisch!
 Das Salz ist in besseren Säden verpackt. Kein Verlust. Jeder Sack enthält volles Gewicht.
 Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Prozeß verdampft und nicht mit Erd- oder Mineral Salz zu verwechseln.
 Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Bro., Geo. Pfeuffer & Co., J. L. Forke, D. Forke, Blumberg & Zipp, Neu Braunfels, und Walzhöfer Bros., Hunter.

CAPITAL BUSINESS COLLEGE.
 Board of Trade Building, Austin, Texas.
 1883. 1892.
 Kaufmännische Handelsschule und Pensionat für
junge Damen, Jünglinge und Knaben.
 Die Eröffnung des 10. Schuljahres findet am 1. September 1892 statt.
 22 Type-Writers in täglichem Gebrauch.
 Dieses Institut ist weit und breit als eine der besten Handelsschulen des Landes bekannt.
 Buchführung, kaufmännische Correspondenz, Mathematik, Handelskunde und Geseßgebung, Schönschreiben, Schnellschreiben, Schreibmaschinen-Unterricht, Telegraphie. Wegen Cataloge und nähere Auskunft wende man sich an
 D. G. R e u m a n n, Präsident, Austin, Texas.

H. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbauer
Orth & Gerlich
 — Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.



Agenten für die
BAIN, RUSHFORD, HARRISON Wagen.
 San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

F. Scholl & Bro.
 Agenten für die berühmten **AERATOR**, (siehe Erdbildung) und
 — Händler in —
Try Goods, Groceries, Serrantfleiber, Güte, Sittfel, Schuhe und Gilettwaren.
 Größter von
Landesprodukten und Cotton
 in den höchsten Marktpreisen.
 Luftkosten des Aufstellens sind extra!
60.000
 Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlthurm, nur



KNOKE & EIBAND.
 Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus
Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.
 Bestwaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Wänder, Stiefelchen, Spitzen, Schürze, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer, Reisetaschen, Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe, Frühjahrs- und Sommerwaaren für Herren und Damen.

— Der —
neue „Canton“ Stengel-Schneider.
 Wir waren die ersten Arbeiter, die Stengel-Schneider fabrizierten, und haben mit der Zeit in Bezug auf moderner Verbesserungen gleichen Schritt gehalten. Wir sind ein vorzügliches Werkzeig, welches den Grund zum Schneiden, und unter Arbeit werden soll. Der Canton hat eine feine am vorderen Ende, in Verbindung mit einem Hebel, wodurch der plötzliche Rück auf den Rücken der Wirt verhalten, und ebenfalls von Weitem eine sichere Bewegung gegeben wird. Diese ausgezeichnete Eigenschaft wird nur an dem Canton gefunden. Er hat die höchsten metallenen Nadeln, leichten Zug ertragen, keine Welle mitten durch die Hebel, die mit Unrecht verpackt wird. Wir verkaufen auch, um die Stengel für zu schneiden. Andere haben die gleiche Anzahl Nadeln, werden aber nicht gleich gut, und können daher die Stengel wie das von untern. Dieser ist jedoch besser. Käufer auch vor dem Kauf! Andere vorzügliche Eigenschaften werden in einem Circular erklärt, welches frei an irgend eine Anzahl von Adressen versandt wird. Wir fabrizieren ebenfalls Canton Güter, Pflüge, Sämaschinen und Dicker Galvanisier, Die Egen, Trichter Zufuß und Gang Hagen, Getreide Drills, Baumwolle und Horn Pfluger, und handeln mit Sägen, Karren, Pumpen, Windmühlen, Reim, Gesper und Eise Hagen, Scherstein und viele andern. **PARK & ORENDORFF CO., DALLAS, TEXAS.**



BRUNO E. VOELCKER.
 Händler in
Drogen, Chemikalien
 und
Patent-Medizinen.
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,
 Conto- und Taschenbücher
 (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
 haben eine große Auswahl erhalten.
Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff
 in Masse.
Geburts tags- und Glückwunschkarten
 ein schönes Assortement.

Moebel.
Voelcker Bros.
Moebel.

AUSWAHL
 Sanges, Schuittel, Kü-
 der, Rohrstühle.

SOEBEN
 Parlor Suits, Komoden,
 Bilderrahmenbilder.

BUREAU ALPHIN
 Schreibmaschinen
 Springs, Zylinder.

und
 Tischplatten
 Dressers, Kleider-
 Bücher.
GROSSE

Da wir eine Carload aller verschiedenen Möbel erhalten, werden wir keine Mühe sparen, Jedermann der bei uns vor spricht, gefällig zu sein und nur die niedrigsten Preise angeben.
QUICK SALES and SMALL PROFITS.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.